

# ORTSBLATT FREDERSDORF VOGELSDORF



22. September 2005  
13. Jahrgang

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

## Party auf dem Sportplatz

### Sommerfest mit Country, Handball, Vereinsschauen und Musik

(wt) Mit dem Seniorennachmittag am Freitag, dem 19. August, wurde das diesjährige große Sommerfest durch Bürgermeister Wolfgang Thamm auf der Festwiese in Vogelsdorf eröffnet. Bei einem ungezwungenen Kaffeetrinken mit angemessener Musik und schönen Einlagen durch die Damen der Rückenschule sowie die Einrad- und Tanzgruppen des Breitensportprojekts konnte man plauschen und mit den anwesenden Kommunalpolitikern,

unter ihnen Bürgermeister Wolfgang Thamm und der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Dr. Siegfried Völter, ins Gespräch kommen.

Mit großem Hallo begrüßten die Gäste die englische Band „County Hell“, die gemeinsam mit den französischen Gästen die fünfjährige Partnerschaft zwischen Fredersdorf-Vogelsdorf und Marquette-lez-Lille feierten. Der Auftritt der Band leitete den obligatorischen (in diesem Jahr recht unspektakulären)

Fassbieranstich des Bürgermeisters ein. Das Freibier ließ man sich trotzdem schmecken.

Inzwischen ist der Freitagabend für die Country-Fans aus Nah und Fern zu einer festen Größe geworden. Festplatz und Festzelt füllten sich mit den Freunden guter Country-Musik als die Country-Bands „Southern Company“ und „The Mountaineers“, moderiert von Michael Herrmann von Antenne Brandenburg, aufspielten. (Fortsetzung auf Seite 2)



Die Ein- und Hochradfahrer des Breitensportprojekts zeigten mehrfach Ausschnitte aus ihrem Programm



Gudrun und Wolfgang Schur aus Berlin waren in Outfit und Tanz ganz auf Western eingestellt Fotos: Thonke

#### Aus dem Inhalt

Seite 2	Party auf dem Sportplatz – Sommerfest 2005
Seite 3	Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde
Seite 4/5	Bericht der Gemeindeverwaltung zum Halbjahr 2005 (Teil I)
Seite 6	Aus dem Fraktionen der Gemeindevertretung
Seite 7	Willkommen und Abschied
Seite 8	Informationen aus der Gemeindeverwaltung
Seite 1–16	Amtsblatt für die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf
Seite 9	Fredersdorf-Vogelsdorf – damals und heute
Seite 10–11	Aus dem Vereinsleben • Danksagung
Seite 12	Wir gratulieren zum Geburtstag
Seite 13	Veranstaltungen
Seite 14	Bereitschaftsplan der Ärzte u. Kinderärzte • Aus dem Leben der Volkssolidarität
Seite 15	Goldene Hochzeit • Kosakenchor im Katharinenhof

1977 • 28 Jahre • 2005

**Bauschlosserei  
Thomas Grosch**  
Anfertigung und Montage  
von  
Zäunen • Toren • Türen • Geländern  
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Mittelstr. 21  
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41  
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de  
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

Foto: BROSCH

Fortsetzung von Seite 1:

# Party auf dem Sportplatz

## Sommerfest mit Country, Handball, Vereinsschauen und Musik

Das Böllern aus historischen Kanonen untermalte den Westernabend, der zudem mit den Line-Dancern des Clubs, den „Birds Town Riders“, eine echte Bereicherung erfuhr.

Am Samstag bot eine Vereinsschau Einblicke ins gesellschaftliche Leben von Heimatverein, Vogel- und Briefmarkenfreunden, Bund der Vertriebenen bis Begegnungsstätte und viele weitere. Am Kuchenstand der Fred-Vogel-Grundschule boten die Eltern leckeren „Selbstgebackenen“ an. Der Erlös soll in ein Spielgerät investiert werden. Die Arbeitsgruppe der Lokalen Agenda berichtete auf Schautafeln vor allem über die intensive Arbeit mit den

und Berlin. Obwohl sie die Flugreise aus der eigenen Tasche bezahlen war es ihnen der Auftritt beim Sommerfest wert. Nach ihrer Rückkehr bedankten sie sich auf ihrer Homepage für die große Gastfreundschaft der Fredersdorf-Vogelsdorfer und namentlich bei Bürgermeister Wolfgang Thamm sowie Bärbel und Manfred Jagnow vom Heimatverein.

Die Kinder- und Familienprogramme, das bunte Treiben um die Fahrgeschäfte und die Tanzveranstaltung am Samstag mit Life-Musik kamen gut beim Publikum an. Der Ausfall der Flugschau am Sonntag war allerdings ein kleiner Wermutstropfen



Präsentierten sich auf dem Festgelände: Der Bund der Vertriebenen (oben) und die Vogelfreunde Märkisch-Oderland (rechts)

Foto unten: Die Band aus Sleaford mit Gastgeberin Bärbel Jagnow (3. v. l.)



Skyla Schulz aus Vogelsdorf versuchte sich auch schon auf der Tanzfläche

Kindern und Jugendlichen. Zurzeit wird eine Dokumentation „Schönster Baum“ erarbeitet.

Die englische Band „County Hell“ mit Bandleiter Steve McLelland, seinem Sohn Ben, seiner Frau Julie sowie drei weiteren Bandmitgliedern kam bei ihren Auftritten gut an. Aber auch sie hatten viel Spaß und unvergessliche Eindrücke in Fredersdorf

in einem ansonsten schönen Programm der drei Festtage.

Bürgermeister Wolfgang Thamm bedankt sich bei allen Organisatoren, Sponsoren und Helfern, die zum Gelingen des Festes beitrugen. Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeiter des Bauhofes und Birgit Mlynkiewicz für ihren Einsatz.

Fotos: Thonke (3) / Jagnow (1)



### Impressum

**Herausgeber:** BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz 5.100  
**Auflage:** Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90  
**Verantwortlicher Redakteur:** BAB LokalAnzeiger GmbH, Tel. (03 34 38) 5 50 10, Fax (03 34 38) 5 50 13  
**Anzeigenannahme:** Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90  
**Ihr Anzeigenberater:** monatlich  
**Erscheinungsweise:** BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz  
**Satz:** G + J Berliner Zeitungsdruck GmbH, Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin  
**Druck:** www.berliner-zeitungsdruck.de  
**Vertrieb:** BAB Direktvertrieb GbR, Tel. (03 34 38) 5 50 15  
**Redaktionsschluss:** 15. September 2005  
**Abonnement:** gegen Zusendung eines mit 1,44 Euro frankierten Briefumschlages je Ausgabe an BAB Direktvertrieb, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz

### Köbler & Partner Service GmbH

Meisterbetrieb

**Der nächste Winter kommt bestimmt!**

Wir übernehmen für Sie:

- Winterdienst • Pflege von Grünanlagen
- Gehwegreinigung • Glas- und Gebäudereinigung
- Hausmeisterservice

15370 Vogelsdorf, Dorfstraße 12, direkt an der B1/5

Tel. 03 34 39/5 93 16, Fax 03 34 39/7 77 10

www.koebler-partner.de, info@koebler-partner.de



© BAB DORFSTR. 12



# Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

ANZEIGEN



## „The Wellbeing Family“ Geschäftseröffnung in Vogelsdorf

(rw, wt) Seit 2. September 2005 haben wir für Sie unser Geschäft unter der Bezeichnung: „The Wellbeing Family“, auf Deutsch: „Die Wohlfühl-Familie“ eröffnet.

**Der Gegenstand unserer Firma ist:**

- Wellness- und Ernährungsberatung mit
  - „ShapeWorks™“ – ein optimiertes Ernährungsprogramm für Wohlfühlen und Gewichtskontrolle;
  - „NouriFusion™“ – hochwertige „Ernährung von Außen“ und Körperpflege, basierend auf den Wirkungen der Vitamine A, C und E;
  - „Niteworks™“ – optimale Nahrungsergänzung speziell zur Unterstützung des Herz-Kreislauf-Systems (entwickelt von Nobel-preisträger Prof. Dr. Ignarro)



Foto: privat

- Vorträge zur optimalen Ernährung heute und Lösungen
- Vitalcheck mittels Körperfettanalyse (nach Prof. Dr. Deurenberg)

**Unsere Firmenphilosophie:**

Wir betreuen Sie persönlich bis zu Ihrem gewünschten Erfolg – ob Sie zunehmen, abnehmen oder sich einfach

nur optimal ernähren wollen, und wir gewähren, gemeinsam mit unserem Partner – Herbalife International Inc. – bei Nichtgefallen eine 30-Tage-Geld-zurück-Garantie auf alle Produkte. Wir können Ihnen helfen, unsere Produkte sind für alle geeignet, die Wohlbefinden und ein besseres Leben erreichen wollen. Rufen Sie uns an! Wir laden Sie gern zu uns ein, und wenn Sie es

wünschen, beraten wir Sie auch gern bei Ihnen zu Hause.

**Ingrid Lieschke und Roland Weissel,  
Am Grasse 42 in 15370 Vogelsdorf  
Tel. (03 34 39) 5 40 20 bzw. 9 29 77  
E-Mail: roland.weissel@the-wellbeing-family.de**

Sind Sie fit und gesund, oder wiegen Sie zu viel? Wollen Sie sich in Ihrer Haut wohler fühlen?

### The Wellbeing Family®

Ruf: 033439 9 29 77

Selbständige internationale Herbalife-Berater



### Uhren | Schmuck

seit 1952  
Wolfgang Groß  
Uhrmachermeister

Jetzt neu:  
modischer Edstahlschmuck

Platanenstraße 11 • 15370 Fredersdorf  
Tel. 03 34 39/61 93, Fax 5 94 71

## Andritzki Gebäudeservice GmbH

(wt) Die Andritzki Gebäudeservice GmbH firmiert seit dem 1.2.2002 unter diesem Namen in der Rüdersdorfer Straße 19, Gemeindeteil Vogelsdorf. Die Firmengeschichte geht auf das Jahr 1990 zurück, als Reinhardt Köbler am 1. April die Firma Reinhardt Köbler Glas & Gebäudereinigung gründete, die am 1. Januar 1991 in Köbler & Partner Service GmbH umbenannt wurde. Durch die Ausgliederung der jetzigen Andritzki Gebäudeservice GmbH aus der Köbler & Partner Service GmbH entstand ein eigenständiger Anbieter von

Gebäudeserviceleistungen. Geschäftsführer Malte Andritzki steht sowohl der Vogelsdorfer Firma als auch der Köbler & Andritzki Gebäudemangement GmbH in Neuruppin vor.

Die Andritzki Gebäudeservice GmbH bietet einen kompletten Reinigungsservice rund um ihr Büro und auch die privaten Räume, damit Sie und Ihre Mitarbeiter Zeit für wichtigere Aufgaben haben. Zudem ist das Unternehmen seit Jahren in der Region ein verlässlicher Partner im Winterdienst. Das Spektrum des Serviceangebotes umfasst:

- die Unterhaltsreinigung,
  - die Glas- und Rahmenreinigung,
  - die Gehwegreinigung und den Winterdienst,
  - die Pflege von Außenanlagen.
- Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, rufen Sie ganz einfach an!

**Andritzki Gebäudeservice GmbH  
Rüdersdorfer Str. 19  
15370 Vogelsdorf  
Tel. (03 34 39) 5 44 64, Fax -65  
Funk (01 72) 3 27 95 73  
e-mail: Köblerandritzki@aol.com**

**Ihr Anzeigenberater:**  
**Dr. Wolfgang Thonke**  
**Tel. (0 33 41) 42 30 90**

© BAB 04671 A09

**Andritzki**

**Gebäudeservice GmbH**  
Geschäftsführer: Malte Andritzki  
Rüdersdorfer Str. 19  
15370 Vogelsdorf  
Tel. (033439) 5 44 64  
Fax (033439) 5 44 65  
Funk (0172) 3 27 95 73

• Unterhaltsreinigung  
• Glas- und Rahmenreinigung  
• Grundreinigung  
• Pflege von Außenanlagen  
• Gehwegreinigung

**Winterdienst**  
Ihr verlässlicher Partner im Winterdienst

*Auch im Herbst gut zu Fuß!  
Die neue Herbstkollektion ist eingetroffen.*

**LEDER - PECENKA**  
FACHGESCHÄFT FÜR SCHUHE & LEDERWAREN

über 150 m<sup>2</sup> Ladenfläche  
Platanenstraße 4  
Fredersdorf  
Tel. 03 34 39-63 66

neben EXTRA-Markt  
E.-Thälmann-Straße 5  
Neuenhagen  
Tel. 0 33 42-20 55 06

**REIFENDIENST FREDERSDORF**  
G m b H  
Mo-Fr: 7-18 Uhr  
Sa-Mi: 8-13 Uhr

DER FACHHÄNDLER AN DER B1  
Frankfurter Chaussee 86-89  
15370 Fredersdorf  
Tel.: 033439-5 92 90  
Fax: 5 95 72  
24-Std.-Pannendienst  
0170-9 26 44 92

**MEISTERBETRIEB**  
• Breitreifen- und Leichtmetallberatung mit neuestem Computerprogramm  
• Pannendienst, Reparaturen auf Baustellen • PKW, LKW, EM, Motorrad.  
• Malchen u. Optimieren

# Bericht der Gemeindeverwaltung zum Halbjahr 2005 (Teil I)

## Allgemeine Angaben

### Die Einwohnerzahlen

Jahr	Hauptwohnsitz	Zunahme	Nebenwohnsitz	Gesamt
2001	11.193	283	982	12.175
2002	11.455	262	894	12.349
2003	11.818	363	906	12.724
2004	12.027	209	928	12.955
2005	12.051	<b>24</b>	<b>901</b>	12.952
Zunahme von 1993 bis 1. Hj 2005		5.083		

Tabelle 1: Übersicht der Einwohnerzahlen (HWS+NWS) in Altersstrukturen

Die Zunahme der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz (HWS) in unserer Gemeinde betrug mit Stand 30.6.2005: 24 Einwohner. Die Zahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz ist mit minus 27 Einwohner zum Vorjahr leicht zurückgegangen.

Im 1. Halbjahr 2005 ergibt sich ein Durchschnittsalter von Einwohnern mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf von 42,97 Jahren. Im Vorjahr betrug das Durchschnittsalter 42,13 Jahre.

Die folgenden Übersichten zeigen die Einwohnerentwicklung 2004 und zum 30. Juni 2005:

Altersstruktur in Jahren	Gesamt	0 bis 6 Jahre	7 bis 14 Jahre	15 bis 25 Jahre	26 bis 65 Jahre	über 65 Jahre
2004	12.955	551	813	1.786	7.792	2.013
2005	12.952	559	759	1.778	7.767	2.089

Tabelle 2: Übersicht der Einwohnerzahlen (HWS + NWS) in Altersstrukturen von 2004 und 1. Halbjahr 2005

## Soziale Situation

### Erkenntnisse aus der Umstellung gesetzlicher Zuständigkeiten

Auch nach in Kraft treten der gesetzlichen Änderungen und Zuständigkeiten ab dem 1.1.2005 für erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger mit der Zuständigkeit der Agentur für Arbeit und der nichterwerbsfähigen Sozialhilfeempfänger mit der Zuständigkeit der Kreissozialämter suchen diese Betroffenen mit der Bitte um Hilfe und Unterstützung die örtliche Verwaltung auf. Durchschnittlich holen sich pro Tag ca. 10 Personen telefonisch umfangreiche Auskünfte zum Verfahren nach dem SGB IX ein. 5-7 Personen pro Woche kommen persönlich, hier ist die Hilfestellung oft umfangreicher und beinhaltet mehrere Gesetzgebungen wie z.B. Pflegegeld, Heimbetreuung, häusliche Hilfe oder Seniorenhilfe, Schwerbehindertenangelegenheiten, Inanspruchnahme von Hilfe-Notfonds, Schuldnerberatung, Jugendhilfe, soziale Dienste und anderes mehr. Aber gerade auch das Auskunftsersuchen zu Möglichkeiten im Widerspruchsverfahren zu Beschwerdemöglichkeiten bei übergeordneten Behörden oder Aufsichtsbehörden sind häufige Begehren des Bürgers an die Verwaltung im Ort. Im Bereich der Gebührenbefreiung für Rundfunk und Fernsehen sowie Sozialtarif Telekom nimmt der Bürger die Mehrausgaben für Beglaubigungen in der örtlichen Gemeinde in Kauf, um lange Wege und Wartezeiten beim Sozialamt Strausberg oder dem Job Center zu sparen. Ein großer Teil der Betroffenen klagt zu Recht über lange Wege, ein nicht nachvollziehbares Verweisen auf andere Stellen und Zuständigkeiten, unzumutbare doppelte Wartezeiten in den Sprechstunden, weil die eine Stelle den Auftrag für die andere Stelle ausschreiben muss und letztlich Wochen des Wartens auf eine Bescheiderteilung.

Für den aktiven, noch im gesellschaftlichen Leben stehenden Hilfeempfänger sind diese unerfreulichen Hürden noch beherrschbar. Verlierer, zurückgelassen und alleingelassen, sind die Hilfeempfänger, die sozialpädagogisch begleitet und nur schrittweise langfristig in den Arbeitsmarkt reintegriert werden können.

Uns liegen Kenntnisse vor, dass ehemalige Sozialhilfeempfänger heute ohne Einkünfte und ärztliche Versorgung sind, weil sie den gestellten Anforderungen der Verwaltungen ohne Hilfe nicht nachkommen können. Anträge auf Darlehen liegen über Monate unbearbeitet vor, weil das erforderliche Personal fehlt. Nur ein geringer Teil der damaligen Hilfeempfänger mit der Möglichkeit der gemeinnützigen Arbeit im Ort hat heute ein Angebot für einen 1 Euro-Job. Alte und behinderte Personen, die der Bürokratie und den langen auf sich zu nehmenden Wegen nicht mehr gewachsen sind, stellen erst gar keinen Antrag und schränken sich in ihrer Lebensqualität mehr und mehr ein. Unumstritten und deutlich erkennbar hat sich die Betreuung von sozial schwachen Personengruppen verschlechtert, welches ein fortschreitendes soziales Abgleiten zur Folge hat.

### Arbeitslosenstatistik

Mit Datum vom 30.6.2005 waren 718 Personen arbeitslos.

Betroffen davon sind:	303 Frauen	93 Jugendliche unter 25 Jahre
	415 Männer	115 Personen über 55 Jahre
	32 Schwerbehinderte	246 Langzeitarbeitslose

Jahr	1999	2000	2001	2002	2003	2004	Hj. 2005
Anzahl	696	680	699	816	804	762	718
Quote	16,0	15,1	15,5	16,4	/	/	/
% Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	6,7	6,2	6,1	7,0	6,81	6,34	5,95

Die Arbeitslosenquote für die einzelnen Gemeinden wird vom Statistischen Landesamt nicht mehr errechnet. Die Arbeitslosenquote für den Landkreis MOL liegt mit Stichtag 30.6.2005 bei 18,7 %.

## Sozialhilfe

Jahr	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	Hj. 2005
Fälle laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	120	119	130	147	156	171	201	--
Personen laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	205	236	233	279	281	281	344	--

Jahr	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	Hj. 2005
Einmalige Beihilfen	202	213	212	565	212	303	279	--
Vermeidung von Obdachlosigkeit (Fälle)	13	23	9	20	11	10	12	2

Da es seit Januar in den Gemeinden keine Sozialämter mehr gibt, fallen zu den ersten drei Tabellenpunkten die Angaben weg.

## Sozialer Wohnungsbau

Stichtag	31.12.2001	31.12.2002	31.12.2003	2004	Hj. 2005
Ausgestellte/gültige WBS	72	43	132	99	39
Davon wurden mit Wohnraum innerhalb und außerhalb versorgt	35	12	79	91	24
<i>Es verbleiben</i>					
1-Personen-Haushalte	19	31	47	5	0
2-Personen-Haushalte	7	10	18	3	9
3-Personen-Haushalte	10	8	11	0	1
4-Personen-Haushalte	1	1	2	0	2
mehr Personen-Haushalte			1	0	0

3 WBS sind durch Ablaufdatum ungültig geworden.

## Vermeidung von Obdachlosigkeit

Im ersten Halbjahr 2005 konnte von 2 Familien der Räumungstermin für den Wohnraum und damit die drohende Obdachlosigkeit abgewendet werden.

- Alleinerziehend mit 4 Kindern OA handelte mit dem Vermieter eine zu vertretende Ratenzahlung der Mietschulden aus.
- Ehepaar mit zwei Kindern OA stellte Antrag auf Mietschuldübernahme beim Sozialamt

## Kommunale Infrastruktur

### Straßenbau

#### 1. Fortführung von Baumaßnahmen aus 2004

Für den bereits im Dezember 2004 für den Verkehr freigegebenen Park&Ride-Platz sowie die dazu gehörigen weiteren Verkehrsflächen der südlichen Erschließung des S-Bahnhofs Fredersdorf wurden nach der winterlichen Bauunterbrechung die Restarbeiten fortgeführt und fertiggestellt. In Vorbereitung befindet sich die Widmung der neuen Verkehrsanlagen, die mit Abschluss des Namensgebungsverfahrens durchgeführt wird.

Ebenfalls fortgeführt wurde nach der Verkehrsfreigabe im vergangenen Jahr der 2. BA der Fredersdorfer Straße. Hier standen überwiegend noch Restarbeiten bei der Bepflanzung des Gesamtvorhabens aus, die mittlerweile abgeschlossen sind.

Zum Abschluss wurden auch die Straßenbauarbeiten im Försterweg und Kurze Straße gebracht. Hier wurden bis zur feierlichen Übergabe der Straße Anfang Mai noch die restlichen Grundstückszufahrten und ebenfalls die Begrünung fertiggestellt.

Insgesamt wurden im Rahmen der drei Vorhaben ca. 150 Straßenbäume und mehrere hundert Sträucher/Bodendecker gepflanzt.

Die Gemeinde war im Zuge des Umbaus/Erneuerung der B1/B5 eingebunden in die Herstellung der neuen Anbindung der Seestraße an die B1 sowie des Verlaufes des neuen Radwegs entlang der B1.

Für die Baumaßnahmen aus 2004, die mit Fördermitteln bzw. anderen Zuwendungen des Landes (GFG) anteilig finanziert werden konnten, wurden bis Juni 2005 sämtliche Verwendungsnachweise als Nachweis der zuwendungsbescheidgerechten Mittelverwendung aufgestellt.

#### 2. Planungsvorbereitungen Straßenneubau 2005

Infolge des erst spät bestätigten Haushaltsplans 2005 konnte wegen fehlender Planungssicherheit die Vorbereitung der Straßenneubauvorhaben 2005 erst spät im Frühjahr fortgeführt werden.

Der ursprünglich schon für 2004 geplante Ausbau der Landstraße wurde infolge Bereitstellung zusätzlicher Mittel planungsseitig aktiviert und im 1. Halbjahr mit der Beschlussfassung für die Ausschreibung ab Juli vorbereitet.

Planmäßig vorbereitet wurde der Ausbau der Mittelstraße im OT Vogelsdorf in Kopplung mit der Spreestraße als BSI-Fördermaßnahme des Arbeitsamtes.

Beide Straßen gingen trotz des späten Starts (Mittelfreigabe durch Bestätigung des Haushaltsplans) noch im 1. Halbjahr in die Ausschreibung.

Durch die Mittel aus einem Förderprogramm des Arbeitsamtes (BSI) konnte der Ausbau der Spreestraße auf einem wesentlich größeren Ausbaubereich außerhalb des gemeindlichen Straßenausbauprogramms vorbereitet werden.

Für die betroffenen Anwohner wurde Anfang März eine gemeinsame Informationsveranstaltung durchgeführt und über die geplanten Arbeiten informiert.

Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung wurde zum Jahresbeginn die komplette Planung für den Ausbau eines ca. 1,6 km langen gemeinsamen Geh-/Radwegs an der L 30 im Abschnitt S-Bahnhof bis Lenbachstraße erarbeitet. Dazu wurde noch im Mai eine umfangreiche Informationsveranstaltung für die Beitragspflichtigen im gesamten Bereich durchgeführt. Die Maßnahme wurde auf Grund ihrer Dringlichkeit zusätzlich zu den geplanten Haushaltsmitteln eingeordnet und noch im 1. Halbjahr abschließend beraten und zur Ausschreibung ab Juli planungsseitig vorbereitet.

Für den Ausbau der Straßen waren seitens der Verwaltung vorab umfangreiche Koordinationsleistungen im Rahmen der Bauherrenfunktion mit den beteiligten Medienträgern erforderlich. Dies traf besonders auf den gemeinsamen Geh-/Radweg zu, da es sich bei der Altlandsberger Chaussee um eine geschützte Baumallee in Baulastträgerschaft des Landes Brandenburg (Landesstraße L30) handelt. Beides erforderte enge Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und den zuständigen Behörden, um einen entsprechenden Leistungsstand für die Ausschreibung der Gesamtleistung ab Juli zu erreichen.

#### 3. Straßenbaumaßnahmen 2005

Zum Stand der Vorbereitung der diesjährigen Maßnahmen erfolgten bereits unter Pkt. 2 umfangreiche Erläuterungen. Mit Verweis auf die laufenden Ausschreibungen aller veranschlagten Maßnahmen kann man davon ausgehen, dass alle Straßenbau- sowie Beleuchtungsmaßnahmen ab September in Bau gehen. Gleiches gilt, witterungsbedingte Abhängigkeit ist zu beachten, für den Beginn der Arbeiten zur Straßeninstandsetzung. Schwerpunkt ist in diesem Jahr neben der Instandsetzung der unbefestigten Straßen die Verbesserung/Instandsetzung der Straßenentwässerung.

#### 4. Errichtung von Straßenbeleuchtungsanlagen

Für die Weiterführung des jährlichen Straßenbeleuchtungsprogramms wurden im ersten Halbjahr die planerischen Voraussetzungen einschl. Beschlussfassung für die Realisierung im 2. Halbjahr geschaffen. So sollen im Rahmen dieses Programms ein Teil der Menzelstraße, die Straße Am Rathaus, die Ackerstraße und die Mittel-/Spreestraße im OT Vogelsdorf neu ausgeleuchtet werden. Im Zuge des ab September geplanten Geh-/Radwegausbaus an der Altlandsberger Chaussee wird zusätzlich zu diesem Programm die Errichtung neuer Straßenbeleuchtungsanlagen im Bereich S-Bahnhof bis Kreuzung Lindenallee geplant. Sämtliche Maßnahmen wurden so vorbereitet, dass sie sich bereits im Ausschreibungsverfahren befinden und nach der Sommerpause in die Ausführung gehen können.

#### 5. Straßenunterhaltung

Die Vorhaben der Schmutzwasserkanalverlegung des Wasserverbandes Strausberg-Erkner wurden hinsichtlich der Verfolgung gemeindlicher Belange begleitet. Dabei wurden für acht verschiedene Erschließungsgebiete u.a. die erforderlichen Sperrmaßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Straßenverkehrsamt bearbeitet. Zu beachten waren dabei die Abhängigkeiten zu den Nachbargemeinden. Im Weiteren wurden zahlreiche Auskünfte zum Investitionsprogramm des WSE erteilt bzw. Anfragen beantwortet.

Zu Bauvorhaben privater Bauträger und Bauherren sowie der Leitungsträger wie e.dis oder EWE u.a. zur Leitungsverlegung im öffentlichen Verkehrsraum wurden die verkehrsrechtlichen Anhörungen mit Stellungnahme der Gemeinde bearbeitet.

Im Rahmen der TÖB-Beteiligung für die Nutzung des Straßenraums durch Leitungsträger gemäß Konzessionsvertrag erfolgten die Prüfungen der Eigentumsverhältnisse sowie der Leitungsbelegungen im unterirdischen Bauraum.

Hinsichtlich geplanter Straßenbauvorhaben, Erweiterung/Erneuerung von Straßenbeleuchtungsanlagen sowie zur Instandsetzung befestigter und unbefestigter Straßen wurden zahlreiche mündliche und schriftliche Anfragen/Einsprüche bearbeitet.

#### 6. Einzelne Bauvorhaben

##### Behindertengerechte Fußgängerbrücke zur Erschließung der Südseite des S-Bahnhofs

Restarbeiten an der Brücke, Nachtragsbearbeitung, Rechnungsbearbeitung, Verwendungsnachweis für Fördermittel

##### P&R-Parkplatz und der B&R-Fahrradabstellanlagen sowie der Zubringerstraße mit Kreisell von der Petershagener Straße

Verwendungsnachweis für Fördermittel

##### Abwasseranschluss Gemeindeverwaltung in Vogelsdorf

Zur Zeit läuft die Ausschreibung der Maßnahme, die Realisierung soll im August erfolgen.

##### Fenster- und Außentürerneuerung in der Kita Posentsche Straße

Die Leistungsverzeichnisse und Bieterliste werden dem Vergabeausschuss am 05.07.2005 vorgelegt, nach Entscheidung des Vergabeausschusses kann die Ausschreibung durchgeführt werden.

##### Planungsleistung Kita-Neubau im südlichen Bahnhofsbereich

Der Beschluss zur Auswahl der Objekt- und Tragwerksplanung durch die Gemeindevertretung wurde beanstandet. Nach der Aufhebung und Neufassung kann die Einladung zum Verhandlungsgespräch mit den ausgewählten Bewerbern erfolgen. Für die Vergabeentscheidung ist eine erneute Bestätigung durch die Gemeindevertretung notwendig, um dann einen Vertragsabschluss mit den zu beauftragten Bewerbern folgen zu lassen.

#### 7. Unterhaltungsmaßnahmen

##### Bolzplatz im Bereich der Landstr. in Fredersdorf-Nord

Mängelbeseitigung aus Vandalismuschäden

##### Gemeindeverwaltung in Fredersdorf, neue Baracke

Die Prüfung und Reparatur der ortsfesten Elektro-Anlage wurde durchgeführt, es erfolgt die Realisierung eines Türdurchbruchs und danach die Maler- und Bodenbelagsarbeiten. Die Angebote für die Maler- und Bodenbelagsarbeiten liegen der Verwaltung am 01.07.2005 vor, können dann geprüft und beauftragt werden. Der Umzug ist für September geplant, ab 21.09.

##### Kita Vogelsdorf

Bis zum 01.07.2005 läuft die Angebotseinholung in Form einer freihändigen Vergabe für Elektroarbeiten und Änderungen an der Sanitäranlage. Nach Prüfung erfolgt die Beauftragung und Realisierung der Maßnahmen.

##### Kita Verbindungsweg

Auch hier erfolgt zur Zeit die Angebotseinholung in Form einer freihändigen Vergabe für Malerarbeiten.

##### Kita Posentsche Straße

Die Vorbereitungen für die Durchführung von Malerarbeiten ebenfalls in Form einer freihändigen Vergabe sind zur Zeit begonnen.

##### Kita Loose Straße

Es erfolgt die Angebotseinholung in Form einer freihändigen Vergabe für die Realisierung von Malerarbeiten.

##### Realschule

Für die Herrichtung der Werkräume wird die Ausschreibung für die Elektroarbeiten vorbereitet.

Begleitende Maßnahmen für den Rechnungsprüfungsausschuss und Vergabeausschuss wurden durchgeführt.

Ebenfalls begleitende Maßnahmen mit der Wohnungsverwaltung wie Umbau eines Mieterbades sowie Vorbereitung und Ausschreibung für den Abriss von Abwassergruben eines Mehrfamilienhauses.

#### 8. Straßenunterhaltung

Nach der Winterperiode 2004/2005 wurden die witterungsbedingten Schäden in den Fahrbahnen mit Schwerpunkt auf den Einmündungsbereichen im Rahmen der Gefahrenabwehr durch den Bauhof instand gesetzt. Instandsetzungsarbeiten kleineren Umfangs im Rahmen notwendiger Gefahrenabwehr finden laufend statt.

Die für das umfangreiche jährliche Instandsetzungsprogramm erforderliche Zustands-/Bestandsfassung wurde abgeschlossen und die Ausschreibung der Leistungen vorbereitet.

Mit der Ausschreibung der Leistungen wird bereits Anfang Juli begonnen.

#### 9. Baumpflege

Im 1. Halbjahr 2005 wurden mehrere Baumschauen mit Vertretern der Unteren Naturschutzbehörde, der NABU und Gemeindeverwaltung durchgeführt. Im Ergebnis dieser Baumschauen mussten aus Gründen der Wahrung der Verkehrssicherungspflicht 41 Fällungen und 210 Pflegeschnittmaßnahmen durchgeführt werden. Weitere Pflege- und Fällmaßnahmen aus diesen Baumschauen werden außerhalb der Vegetationsperiode (Herbst) durchgeführt.

Weitere Baumschauen und daraus resultierende Maßnahmen sind in Planung.

Für den gesamten Bereich des Sportplatzes Vogelsdorf wurde ein Baumgutachten erstellt.

Im Ergebnis dieses Gutachtens mussten 94 Fällungen und 99 Kronenreduzierungen vorgenommen werden.

#### 10. Unterhaltung der Grünanlagen

Im Gemeindegebiet wurden, zur Verbesserung des Ortsbildes, bis Ende Juni ca. 90.000 m<sup>2</sup> Landschaftsrasen und Straßenbankette gemäht. Auf ca. 2.500 m<sup>2</sup> wurde das Straßenbegleitgrün gepflegt.

#### 11. Unterhaltung der Straßenbeleuchtung

Im Gemeindegebiet Fredersdorf-Vogelsdorf wurden ca. 90 Störungen an Straßenbeleuchtungsanlagen gemeldet und ca. 85 Defekte bereits behoben.

#### 12. Jährliche Unterhaltungsarbeiten

Im Auftrag der Gemeinde werden folgende, ständig wiederkehrende Aufgaben bewältigt.

→ Reinigung Gehwege	ca. 9.790 m <sup>2</sup>
→ Winterdienst Gehwege	ca. 12.367 m <sup>2</sup>
→ Straßenreinigung	ca. 557.000 Kehrmeter/a
→ Straßenwinterdienst	ca. 47 km
→ Reinigung von Bushaltestellen	43 Stück
→ Winterdienst an Bushaltestellen	43 Stück
→ Reinigung und Winterdienst Fahrradabstellflächen	ca. 1.425 m <sup>2</sup>
→ Baumbestand in Fredersdorf-Vogelsdorf (Straßenbäume)	ca. 4.500 Stück
→ Laubentsorgung (Straßenbäume)	ca. 3.000 m <sup>3</sup>
→ Pflege Straßenbegleitgrün	ca. 1.300 m <sup>2</sup>

#### Kultur

Mit der Vorbereitung und Durchführung des traditionellen Neujahrsempfangs des Bürgermeisters und des Vorsitzenden der Gemeindevertretung erfolgte nicht nur die Ehrung der Arbeit der ehrenamtlich Tätigen sowie der Sportler, er ist auch gleichzeitig der Auftakt für eine Vielzahl von Veranstaltungen im Verlauf des Jahres in der Gemeinde.

So wurde das 8. Chorsingen am 5. März mit 3 Chören aus der Region und einem Gastchor aus Polen durchgeführt. Diese Veranstaltung fand großen Zuspruch durch Einwohner und Gäste.

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der ortsansässigen Malgruppe „ART“ wurde am 18. März eine Ausstellung mit Werken der Mitglieder eröffnet. Sie dokumentieren die unterschiedlichsten künstlerischen Auffassungen und Sichtweisen.

Eine weitere Tradition des Ortes war die Aufstellung des Maibaumes am 29. April mit bewährter Unterstützung durch die Freiwillige Feuerwehr Süd und mit anschließendem Lampionumzug der jüngsten Einwohner.

Weiterhin wurden die Vorbereitungen zum Sommerfest 2005 für das Wochenende vom 19. bis 21. August im 1. Halbjahr realisiert. In diesem Zeitraum erfolgte die notwendige Vertragsabstimmung, die Abstimmung der Programmplanung mit der beauftragten Agentur, Abstimmung und Ideenbörse mit den Vereinen sowie die Erarbeitung der Vorlagen für die Entscheidungsgremien.

##### Unterstützung und Förderung von Vereinen, Jugend und Sport

Mit dem Beschluss-Nr. 09/2005 vom 27. Januar 2005 wurden durch die Gemeindevertretung neue Kriterien für die Unterstützung der in Fredersdorf-Vogelsdorf tätigen gemeinnützigen Vereine festgelegt. Mit diesem Beschluss wurde entsprechend den gegebenen Möglichkeiten die Nutzung von gemeindeeigenen Räumen auf Antrag unentgeltlich ermöglicht. Darin eingeschlossen ist die Nutzung der Räume der Begegnungsstätte auf Grundlage eines Antrages an den Trägerverein.

Die finanziellen Unterstützungen erfolgen für Kinder- und Jugendarbeit, für projektbezogene Vereinstätigkeit und anlässlich besonderer Jubiläen der Vereine im Rahmen der Haushaltsplanung. Mit diesem Beschluss-Nr. 09/2005 wird weiterhin das kulturelle und sportliche Leben in der Gemeinde sowie das ehrenamtliche Engagement der Vereine auf diesen Gebieten unterstützt.

Das Spektrum der umfangreichen Angebote der Vereine im Ort sind über das Internet aktuell verfügbar (Homepage der Gemeinde). Der 6. Europalauf der Gemeinde startete am 30. April mit 229 Aktiven. Die Organisation erfolgte federführend durch die 2. Grundschule mit Unterstützung der Radsportgemeinschaft „Sprinter“ Fredersdorf (RSG) der Turn- und Sport-Gemeinschaft „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf (TSG). Herzlich begrüßt zum 6. Europalauf wurden die polnischen Gäste aus Swarzedz. Der 6. Europalauf war gut organisiert und konzentrierte sich ausschließlich auf den Lauf-Wettbewerb. Den Organisatoren sei an der Stelle herzlich gedankt.

Die TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf führte auf dem Sportplatz Mittelstraße im Gemeindeteil Fredersdorf-Süd das Sport und Spielfest erfolgreich am 4.6.2005 durch.

Zum Sport und Spielfest trafen sich alle Generationen, und es wurde gleichzeitig verbunden mit der Eröffnung der 12. Brandenburgischen Seniorenwoche in der Gemeinde. Diese Gemeinsamkeit in der Veranstaltung fand regen Zuspruch bei den Teilnehmern. Ich bedanke mich bei den Organisatoren und aktiven Helfern, die zum Gelingen des Sport- und Spielfestes beitragen.

Mit einem kurzen Auftakt am 28. April in der Begegnungsstätte begann der 3. Brandenburger Zukunftstag für Mädchen und Jungen in der Gemeinde, anschließend wurden die einzelnen Unternehmen von den Teilnehmern aufgesucht. Die Mädchen und Jungen erhielten die Möglichkeit Eindrücke in Vorbereitung ihrer Berufswahl in ca. 20 einheimischen Unternehmen zu sammeln.

Für die Vorbereitung und Durchführung des 3. Brandenburgischen Zukunftstages danke ich allen beteiligten Unternehmen für die Unterstützung und schließe die Organisatoren darin ein. Die Vereinsstruktur in der Gemeinde hat sich im Bereich des Sports durch Neugründung des Vereins „Olympische Sportgemeinschaft“ Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. verändert. Schwerpunkt des Vereinslebens ist der Handballsport.

Die zuständige Sachbearbeiterin für das Gebiet Jugend arbeitet aktiv mit in der regionalen Arbeitsgruppe Jugend MOL und beteiligt sich an wichtigen Fachtagungen zu Jugendproblemen auf der Landesebene.

##### Kinder- und Jugendtreff

Der Kinder- und Jugendtreff hatte durch den Wechsel der Betreuungskräfte im 1. Halbjahr einige kurzfristige Probleme bei der Aufrechterhaltung des Betriebes. Mit der Neubesetzung der Einrichtung erfolgt die Öffnung dieser Einrichtung in der Waldstraße 26/27 kontinuierlich. Die Betreuungskräfte konnten kurzfristig ein Vertrauensverhältnis zu den Kindern und Jugendlichen herstellen und mit Engagement auf das Verhalten positiv einwirken. Die Zusammenarbeit zwischen dem zuständigen Sachgebiet der Verwaltung und den Betreuungskräften erfolgt durch regelmäßige Abstimmungen und Informationsaustausch.

Stand der Partnerschaftsbeziehungen zu Kommunen außerhalb Deutschlands

Schwerpunkt der Tätigkeit des Sachgebietes und des Partnerschaftsausschusses war die Vorbereitung und Organisation des 5-jährigen Jubiläums der Partnerschaft zwischen Marquette-lez-Lille und Fredersdorf-Vogelsdorf in diesem Jahr. Vom 3. bis 5. Juni besuchte aus diesem Anlass eine Delegation aus der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ihre französische Partnergemeinde.

Zur Delegation gehörten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, sechs Mitglieder der Gemeindevertretung, der Bürgermeister und Mitglieder des Partnerschaftsausschusses. Die Würdigung der 5-jährigen Partnerschaft fand ihren Ausdruck in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung im Ehrensaal des Rathauses von Marquette-lez-Lille sowie dem anschließenden gemeinsamen Pflanzen einer Wappeneiche im Park des Rathauses.

Ausdruck der Festigung der Partnerschaft ist auch der zum 4. Mal durchgeführte Schüleraustausch zwischen der Realschule Fredersdorf-Vogelsdorf (künftig Oberschule) mit dem College Debeurevam, 10. bis 15. März, in Marquette-lez-Lille und der Gegenbesuch vom 19. bis 24. Mai in unserer Gemeinde.

## Aus den Fraktionen der Gemeindevertretung\*

# Ohrfeige der PDS für Kämpfer gegen den Rechtsextremismus

## Ehrung für mutigen Eisenbahner abgelehnt

1920 erklären rechtsextreme Putschisten unter dem ostpreußischen Landschafts- und Direktor Kapp die rechtmäßig gewählte Regierung für abgesetzt. Die Regierung flieht aus Berlin und ruft von Stuttgart aus zum Generalstreik auf.

Jahrelang war kaum bekannt, dass ein Reichsbahner aus Fredersdorf einen Panzerzug mit weiteren Putschisten, der aus Küstrin nach Berlin wollte, in Fredersdorf auf ein Abstellgleis leitete und so im Ergebnis zum Rückzug zwang. Jahrelang hatte er keinen Namen. In der Fredersdorfer Ortschronik von 1985 werden die Ereignisse wie folgt beschrieben:

„Der Veteran, Gen. Franz Dunker, Eisenbahner zu jeder Zeit, zu jener Zeit Mitglied der SPD, erinnert sich: ‚Auf der Höhe der Petershagener Kirche etwa wurde der Panzerzug aufgehalten. Er gehörte zu den Putschisten und sollte in Berlin die Reaktion verstärken. Er kam aus Richtung Küstrin-Kietz und wurde hier auf ein Nebengleis geleitet. Die Strecke nach Berlin gesperrt. So stiegen die Putschisten aus und wollten den Durchbruch erzwingen. Dabei erhielten

sie Feuer aus Richtung Petershagen-Fredersdorf. Ein Feldwebel sei als Toter gemeldet. Die Putschisten erwiderten das Feuer und zogen sich dann in den Zug und nach Kietz-Küstrin zurück.‘

Nach der ersten Beratung der Gemeindevertretung im Mai zur Benennung der neuen Straße südlich des S-Bahnhofs Fredersdorf überreichte die Verwaltung den Gemeindevertretern ausführliche Informationen. Danach war Robert Pfennig (1872–1931) jener Reichsbahner, der als Stationsvorsteher „maßgeblich zum Scheitern des Kapp-Putsches beigetragen und die Weimarer Republik gerettet (hat), in dem er den Panzerzug aus der Festung Küstrin, vollbesetzt mit konterrevolutionär eingestellten Offizieren und Mannschaften, vor Fredersdorf zum Halten zwang und umleitete.“

Die SPD sprach sich in der Augustsitzung der Gemeindevertretung dafür aus, die neue Straße nach Robert Pfennig zu benennen.

Den Gegenantrag brachte die PDS ein. Sie schlug den Namen „Brückenstraße“ vor. Ein Name, gegen den man

wenig sagen kann. Eine Benennung aber auch, die Chancen in unserem Ort vergibt. Noch im Mai war dieser Vorschlag sowohl vom Ortsentwicklung- und Bauausschuss als auch von der Gemeindeverwaltung abgelehnt worden. **Jetzt dagegen wurde dieser Antrag der PDS unter heftigen Beifallskundgebungen der CDU mit den Stimmen von PDS und CDU angenommen.** Gibt es wirklich innerhalb der örtlichen PDS keine aufrechten Menschen mehr, die sich für die Ehre der Demokratie in Deutschland einsetzen?

Zugleich abgelehnt wurde auch der Vorschlag, den benachbarten Platz nach unserer Partnerstadt Marquette zu benennen. 5 Jahre Partnerschaft wären ein guter Anlass gewesen. Rüdersdorf zum Beispiel hat schon längst eine Straße nach seiner Partnerstadt Pierrefite benannt. Müssten wir immer die Dösbaddeln in der Kommunalpolitik sein? Bitte nicht.

Regina Boßdorf (Bü 90/Grüne)  
Volker Heiermann (SPD)

# Je mehr Unterstützer – desto besser!

Der Ausbau der Altlandsberger/Fredersdorfer Chaussee in Fredersdorf-Nord ist eines der wichtigsten Anliegen der Gemeinde. Die SPD begrüßt daher alle Aktivitäten, die dieses unterstützen.

Völlig egal ist dabei, wer oder welche Partei diese initiierte. Unsere Landtagsabgeordnete Jutta Lieske verspricht, jedenfalls beim letzten Besuch, am Ball zu bleiben.

Nach Abschluss der Arbeiten wird sich die SPD wieder bei allen Beteiligten, z.B. auch bei Frau Tack (PDS), bedanken. Dann heißt es wieder: Danke! sagt die SPD. *SPD-Fraktion*

# Querelen um Kita-Neubau

Seit Jahren beschäftigt sich die Gemeindevertretung in Fredersdorf-Vogelsdorf mit einem KITA Neubau, der auf Position eins der Prioritätenliste steht. Die unterschiedlichsten Argumente und Interessenlagen verhindern immer wieder einen zügigen Baubeginn.

Bereits 2003 hätte das gesamte Projekt abgeschlossen sein können. Bevor die derzeitige Gemeindevertretung jedoch einen endgültigen vernünftigen Beschluss zum lange geplanten und schon einmal beschlossenen KITA Neubau fasst, sind die Kinder, die ihn hätten besuchen können und sollen, schon längst in der Schule.

Jetzt ist es Herbst 2005 und traurigerweise kann immer noch nicht mit dem Bau begonnen werden.

Woran liegt es?

Die Fraktionsmitglieder der CDU haben im Jahre 2004 im Hauptausschuss eine europaweite Ausschreibung vorangetrieben. Unsere Verwaltung musste

deshalb für die Planungsleistungen zum Bau der Kita eine erneute, nicht zwingend erforderliche Ausschreibung veranlassen.

Fazit: Es entstand ein erheblicher bürokratischer Aufwand für die Mitarbeiter des Bauamtes, den Vergabe- und den Bauausschuss, ebenso für die Fraktionen der Gemeindevertretung.

Mussten doch die 188 eingegangenen Bewerbungen ausgewertet, verglichen und dann geeignete Bieter herausgefiltert werden.

Die neueste Blockade für den Neubau ist, dass wieder die CDU-Fraktion die sofortige Aufhebung des angeblich rechtswidrigen Vergabeverfahrens fordert und diesmal eine Rechtsaufsichtsbeschwerde bei der Kommunalaufsicht einlegt.

Die CDU will wiederum ein erneutes Ausschreibungsverfahren durchsetzen.

Die Fraktion der Wählergruppe W.I.R. sieht in diesem Vorgehen eine

vorsätzliche Verhinderungstaktik, um die Arbeit der Verwaltung bewusst zu diskreditieren und negative Fakten zur geplanten Bürgermeisterwahl zu schaffen. Zusätzlich versucht sie auf diesem Wege, ihre Ablehnung des Kitaprojektes zu erreichen.

Leider sind davon Familien mit Kindern betroffen!

Ist allen CDU Fraktionsmitgliedern bewusst, welchen Schaden sie hier anrichten?

Die Schul- und Hortkinder in unserer Gemeinde haben beste Bedingungen, auf die wir alle stolz sind. W.I.R. hat aber immer noch Hoffnung, dass die vernünftige Mehrheit in unserer Gemeindevertretung sich auch für einen schnellen Baubeginn der Kita einsetzt.

Das sind wir unseren jüngsten Bürgern und ihren Eltern in unserer Gemeinde schuldig.

Fraktion der Wählergruppe W.I.R.  
Anneliese Tolsdorf

# Skandalöses Jubiläum: 11 Jahre „Übungsfirma Thamm“

## CDU stellt in mehreren Fällen Strafanzeigen wegen Verdachts der Untreue

Eine unfähige und unkontrollierbare Verwaltung in Auflösung kennzeichnet das Ergebnis von elf Jahren Bürgermeister Thamm's Verwaltungsleitung in Gutsherrenmanier. Die Unfähigkeit dieses Mannes, eine Verwaltung und Personal zu leiten, lässt sich mittlerweile auch durch noch so viel Schminke, Schönfärberei und Heimatduselei von SPD und W.I.R.-Wählergruppe nicht mehr kaschieren. Seit mehr als elf Jahren wird unter Thamm's Leitung auf Kosten der örtlichen Steuerzahler das Rathaus als „Übungsfirma Thamm“ betrieben, in der massiv zum Fenster herausgeworfenes Geld keine Rolle spielt: es kommt ja aus dem Bankautomaten! Die Bilanz von elf Jahren „Üben-und-Immer-noch-Nix-gekonnt“, statt Beherrschung des Metiers, wo man sich noch nach elf Jahren zum Nachteil der Allgemeinheit aller Bürger im „Übungsstadium“ befindet, hat die Galle einer ihre Verantwortung ernst nehmenden Mehrheit von 13 aus 22 Gemeindevertretern angesichts Thamm's 60.000 Euro Jahresgehalt plus 21.700 Euro jährlicher Pensionskasseneinzahlung vor dem Hintergrund einer Schadensbilanz von rund 2 Mio. Euro zum Nachteil der Steuerkasse verursachter Vermögensschäden zum Überlaufen gebracht!

## Missmanagement, Günstlingswirtschaft und Verwaltungswillkür

Und dies sind die Markenzeichen Thamm'scher Wirtschaft:

- chaotische Zustände in der Verwaltung,
- Einstellung unfähiger Verwaltungsmitarbeiter zu Hauf, darunter Verwandte und Fans,
- absolut fehlende Sach- und Personal-führungskompetenz des Bürgermeisters Thamm,
- Rechtsbruch und Verwaltungswillkür an der Tagesordnung,
- stümperhafte Verwaltungsakte und Beschlussvorlagen für Ausschüsse/Gemeindevertretung,
- jahrelange bewusste Täuschung und Desinformation der Gemeindevertretung,
- Vorenthaltung wichtiger Entscheidungsgrundlagen gegenüber der Gemeindevertretung,
- permanente und gröbste Verletzung gesetzlich vorgeschriebener Informationspflichten gegenüber der Gemeindevertretung über Jahre,
- rechtswidrige Strafanzeigen gegen Gemeindevertreter als „Geschäft der laufenden Verwaltung“ vorbei an der Gemeindevertretung,
- mehrfaches Belügen der Gemeindevertretung,
- offenbar ungeahndete Straftaten in der Verwaltung,
- Nichtahndung von Disziplinarverstößen entgegen Aufforderung der Gemeindevertretung trotz massiver Schäden durch Verwaltungsmitarbeiter,
- vermeidbare Vermögensschäden in Millionenhöhe (€),
- Manipulation oder Negierung etlicher Gemeindevertretungsbeschlüsse u.a. durch „Lustbehandlungen“,
- Manipulation und Schiebung bei Baugenehmigungen,
- Ungleichbehandlung und „Beschnitt“ der Bürger bei Baugenehmigungen und Straßenbaubeiträgen,
- Rechtsmanipulationen bei der Überleitung von DDR-Straßenrecht in Brandenburg Straßenrecht zum Nachteil diverser Bürger,

- systematische Benachteiligung der Ortsteile Fredersdorf-Nord und Vogelsdorf,
- Verschleifen von Fördermitteloptionen über Jahre

und noch vieles mehr ...

**SPD und W.I.R. belügen die Bürger** Thamm und seinen „Wahlverein“ aus SPD und W.I.R.-Truppe ficht das alles nicht an. Im Gegenteil: in kollektiver Flucht vor der vom Bürger übertragenen Verantwortung für die Kontrolle der Verwaltung und vor der Gestaltung von Politik durch die Gemeindevertretung statt deren „Zwangsverwaltung“ unter entmündigender Bevormundung durch Bürgermeister und Verwaltung, reden sich die Herrschaften Dr. Nagel, Heiermann, Dräger, Sept und Frau Bödoff von der SPD-Fraktion sowie die Damen und Herren, Tollsdorf, Kromphardt, Häcker und Harder von der W.I.R.-Fraktion die Misere schön und streuen den Bürgern über die in Wahrheit herrschenden Verhältnisse entgegen aller Realität bewusst Sand in die Augen. Die Bürger werden dreist belogen, wenn SPD und W.I.R. behaupten, die Ursachen für die Probleme in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf lägen bei der CDU oder überall sonst wo begraben, nur nicht im Rathaus.

Es gibt weder alte Rechnungen noch Kampagnen! Der CDU geht es um's Prinzip! Um Recht, Gesetz und Gleichbehandlung aller Bürger vor dem Gesetz, sowie um Ausrottung von Filz, Schiebung, Schleichhand, Geldverschwendung, Rechtsbruch und Günstlingswirtschaft mit Stumpf und Stiel. Weiter will die CDU als Gegenleistung für Gehaltszahlungen endlich eine leistungsfähige und -willige Verwaltung, die sich nach dem Motto als Dienstleister für den Bürger begreift: die Verwaltung ist für den Bürger da, und nicht umgekehrt!

Über Jahre hinweg hat ein Seilschaftsgeflecht „Thamm'scher Höflingswirtschaft“ wie Mehltau die Verwaltung zersetzt, und der Bürgermeister eine ihm machterhaltende Günstlingswirtschaft etabliert, die darauf ausgerichtet ist, die jetzigen Verhältnisse zu zementieren und Veränderungen in Richtung Wahrung demokratischer Grundsätze und Transparenz des Verwaltungshandelns sowie Respekt vor und Einhaltung von Recht, Gesetz wie auch Gerechtigkeit gegenüber jedem Bürger zu vereiteln.

## Klaffende Erinnerungslücken

So haben doch ausgerechnet SPD- und W.I.R.-Vertreter noch in jedem Wahlkampf dem Bürger Demokratie und Transparenz versprochen! Nur sind beide mit diesem „Versprecher“ vor der Wahl als Tiger gesprungen, um nach der Wahl als Bettvorleger zu landen. Weder Sach- und Rechtskompetenz noch richtig Lust zur Sacharbeit kann man SPD und W.I.R. vorwerfen, allenfalls Störfürer und Beschimpfungen kommen von dort – wie im letzten Ortsblatt. Fakten – wie die CDU – liefern diese Herrschaften keine, also müssen primitive Pauschalvorwürfe und Unterstellungen erhalten. Anders als von SPD-Seite in Richtung CDU hat von der CDU in Gegenrichtung noch niemand „Arschloch“ oder gar „Fettsack“ gerufen! Und im Gegensatz zu SPD und W.I.R. kann die CDU den Bürgern klipp und klar Rechenschaft darüber ablegen, was man den Bürgern vor der Wahl versprochen und bis heute umgesetzt und eingehalten hat.

Gert Dischler  
Vorsitzender der CDU-Fraktion

## \* Bemerkungen zur Seite „Aus den Fraktionen der Gemeindevertretung“

(wt) Seit der Ausgabe Monat Juli nutzen die Fraktionen der Gemeindevertretung das Ortsblatt zur freien Berichterstattung. Grundlage dafür ist der Beschluss 145/2005 der Gemeindevertretung vom 23. Juni 2005, in dem es im Beschlusstext, Punkt 6, heißt: „Den Fraktionen wird eine gemeinsame Seite zur freien Berichterstattung im Ortsblatt eingeräumt.“ Für den Inhalt der Seite zeichnen ausschließlich die Fraktionen der Gemeindevertretung verantwortlich. Der Inhalt der Seite obliegt nicht der im Impressum des Ortsblatts aufgeführten Redaktion.



Das mit der Firmenwerbung beschriftete Fahrzeug wird ein Blickfang in der Gemeinde sein

# Sponsormobil übergeben

(wt) Am 13. September wurde am Rathaus ein von Fredersdorf-Vogelsdorfer Unternehmen gesponsertes Fahrzeug offiziell in Betrieb genommen, mit dem weitere Aufgaben im Interesse der Gemeinde erfüllt werden sollen. Bürgermeister Wolfgang Thamm hatte dazu die Unternehmer eingeladen. Er bedankte sich in herzlichen Worten für das Engagement der Firmen, die zum Wohle der Gemeinde eine nicht unbeträchtliche Summe investierten.

Folgende Firmen beteiligten sich an der Beschaffung des Fahrzeuges:

Franz Burat, Maler- und Tapezierarbeiten • Bernd Cornelius, Atrium Bestattungen GmbH Berlin • Axel Thun, Innenausbau • Norbert Noebe, N & N Noebe GbR • Olaf Dudzus, Steuerberater, Frau Noebe, Boutique in Pink Petershagen/Eggersdorf • Alarm-Service-Center GmbH • Jörg Walter, Daihatsu Vertragshändler

Konstantin Ballay, Eden-Automobile Handels GmbH • Herbert Nevyhosteny, Elektro-Nevy • Ivo Windgassen, CAR-PORT Automobile • André Ottlik, Fleischerei • Klaus Peter Abendroth, Hornbach Bau- und Gartenmarkt • Gabriele Passmann, Reisesstudio • Andrea Kusch, Videothek Videodrom • Rosemarie Viere, Kerstin Bratfisch, Friseur, Kosmetik und Fußpflege • Rene Lehmann, Montageservice • Uwe Glaß, Michael Viertel, I.B.A.S. GmbH • Jörg-Peter Althaus, WIKING Wach- und Werkschutz GmbH • Peter Brückner, Gewerbeimmobilien und Hausverwaltung • Uwe Heilmann, SRQ FinanzPartner AG • Malte Andritzki, Andritzki Gebäudeservice GmbH • Kerstin Alisch, Carmen Stolzenburg, Physiotherapie • Frank Schlegel, Sanitär-Erdbau • Thomas Fleske, Hausmeisterservice H.K.S. • Peter Haller, Sanitär- und Heizungsbaue Service-Center GmbH • Jörg Ute Schulz, Häusliche Krankenpflege.

Foto: Thonke

# Willkommen und Abschied

## „Eins, zwei, drei im Sauseschritt läuft die Zeit, wir laufen mit“

Wie recht hatte der Humorist Wilhelm Busch mit seinem Ausspruch. Das neue Schuljahr hat bereits begonnen und doch erinnern wir uns sehr genau an die letzten Schulwochen im Juni, in denen vor allem die 10. Klassen verschiedene Höhepunkte absolvieren mussten: Den letzten Schultag mit Abschlussprogramm, den Zeitraum der mündlichen und schriftlichen Prüfungen sowie die feierliche Verabschiedung in der Turnhalle. Besonders zu erwähnen ist das gute Abschieden bei der schriftlichen Matheprüfung mit einem Durchschnitt von 2,5 im Gegensatz zum Landesdurchschnitt von 3,8! Bei der Zeugnisausgabe konnten Janine Preuß, Michael Kegel, Suzanne Türpe, Sara Liebsch und Anika Hirsch als Jahrgangsbeste ausgezeichnet

net sowie 49 Absolventen mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe und 32 Absolventen mit dem Abschluss Fachoberschulreife verabschiedet werden.

Mit Beginn des neuen Schuljahres wurde die bestehende Dreizügigkeit unserer Schule durch die Siebentklässler bestätigt. Die ersten drei Kennenlernstage für die „Jüngsten“ boten auch für die Klassenlehrer Frau Lubrich, Frau Grunwald und Herrn Kneisel genügend Freiraum, sich nicht nur über die neue Schulform Oberschule auszutauschen. Einige Veränderungen gab es für die Schüler durch neue Fachlehrer, vor allem im Bereich Musik und Sport. Hier hatten Frau Künne und Herr Reincke viele Jahre Schulgeschichte mitgeschrieben.

Die 9. Klassen begeben sich in diesem Jahr auf Neuland: Sie werden nach einer Startwoche jede dritte Woche für einen ganzen Tag die Schulbank mit einem Praktikumsort tauschen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Betriebe, Einrichtungen und Behörden, die uns beim „Praxislernen“ unterstützen.

Bereits im letzten Jahr hat die Schulkonferenz beschlossen, sich an einem Projekt der Bertelsmann Stiftung zu beteiligen. In einer nationalen und internationalen Studie wird eine Bestandsaufnahme der Qualität schulischer Arbeit aus Sicht der Eltern, Schüler und Lehrer erhoben. Die Beteiligung an der Befragung in den damaligen 7. und 9. Klassen unserer Schule war sehr hoch. Dafür herzlichen

Klasse 7c, Klassenlehrer Herr Kneisel



Dank. Ganz sicherlich wird die Auswertung der Ergebnisse im Herbst interessant für die weitere Arbeit.

Auch in diesem Schuljahr sind sehr viele Veranstaltungen geplant, über die wir als Schule regelmäßig berichten möchten. Schon jetzt

laden wir dazu alle Leser und Interessierten recht herzlich als Zuschauer oder Mitspieler ein.  
B. Spring, Schulleiterin

Klasse 7a, Klassenlehrerin Frau Lubrich



Klasse 7b, Klassenlehrerin Frau Grunwald



Fotos: PHOTO B.E.S.T.

## Informationen aus der Gemeindeverwaltung

### Wichtige Information zum Umzug des Ordnungs-/Einwohnermeldeamtes sowie der Kämmerei und des Steueramtes

Die im Dienstgebäude Rüdersdorfer Straße 21 ansässigen Ämter der Gemeindeverwaltung ziehen vom 21. September bis einschließlich 23. September 2005 um. Somit entfällt der Sprechtag am 23. September 2005 für die Ämter in der Rüdersdorfer Straße 21.

Der neue Standort des Dienstgebäudes des Ordnungs-/Einwohnermeldeamtes sowie der Kämmerei und des Steueramtes befindet sich dann in Fredersdorf-Vogelsdorf, GT Fredersdorf-Nord, Am Rathaus 1a (neben dem Bauamt).

Das Einwohnermeldeamt hat dann am Montag, dem 26. September (von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr) am neuen Standort für den Besucherverkehr geöffnet. Ab Dienstag, dem 27. September

2005 gelten für die Gemeindeverwaltung die bekannten Öffnungszeiten.

Während des Umzuges sind diese Ämter telefonisch nicht zu erreichen. Auch danach kann es zu kurzfristigen Einschränkungen im Telefonverkehr kommen.

Mit dem 27. September gelten die bisher bekannten Öffnungszeiten für die Ämter der Gemeindeverwaltung.

Ich bedanke mich im Voraus für Ihr Verständnis.

Thamm  
Bürgermeister



Foto: Thonke

### Hinweise aus dem Bauamt zum Umgang mit Gartenabfällen, Laub u. ä. beim Herbstputz

Beim Gartenputz fallen große Mengen altes Laub, Strauchschnitt u. a. an, die nicht immer auf dem eigenen Kompost Platz haben. Damit die Freude am aufgeräumten Garten lange anhält, sollten folgende Hinweise unbedingt beachtet werden.

**Gartenabfälle**, wie Laub und Rasenschnitt dürfen **keinesfalls zum „Löcherstopfen“** in unbefestigten Straßen verwendet werden. Diese Materialien zersetzen sich mit der Zeit in humose Bestandteile und sind später Ursache für einen schlechten Straßenzustand. Das Phänomen der unergründlichen Schlammlöcher kennt in der Gemeinde wohl fast jeder.

**Ungeeignet** sind für diesen Zweck auch **alte Ziegelreste** von Mauerwerk und Dächern. Diese Baustoffe zerfallen durch Frost-Tau-Wechsel ebenfalls und bilden ein nicht verdichtungsfähiges Material im Boden.

Auch die in vielen Straßen neu angelegten oder vorhandenen **Mulden und Gräben sind nicht für die Aufnahme von Gartenabfällen oder Laub** gedacht. Diese Anlagen dienen der vorschriftsmäßigen Entwässerung der Straße und müssen erhalten und gepflegt werden.

Die Gemeinde weist an dieser Stelle auch auf die Pflichten der Anlieger hinsichtlich der Laubentsorgung hin. Die Mulden sind in jedem Fall von Laub frei zu halten. Durch das Auffüllen bzw. Liegenlassen von Laub u. ä. in den Mulden wird die Versickerung durch Verschlämmung stark beeinträchtigt und letztendlich verhindert. Auch daraus entstehen mit der Zeit Schäden an der Straße, wenn auf Dauer keine Entwässerung möglich ist.

Die Entsorgung von Gartenabfällen oder anderem nicht geeigneten Material in die Straße ist nach brandenburgischem Straßenrecht als **Ordnungswidrigkeit** anzusehen und kann mit Geldbußen geahndet werden. Als Grundlage wird dafür das **Brandenburgische Straßengesetz (BbgStrG) § 17 Abs. 3** herangezogen.

§ 17 (3) **Abfall darf nicht zum Zwecke der Entsorgung auf die Straße gebracht werden. So handelt laut BbgStrG § 47 Abs. 1 ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 17 eine Straße verunreinigt, beschädigt oder zerstört und wer der Aufforderung nach Beseitigung der Verunreinigung oder Beschädigung nicht nachkommt.**

Wir denken, dass es allen Einwohnerinnen und Einwohnern am Herzen liegt, in einer sich ständig verschönernden Gemeinde zu leben und dass dies auch im Umgang mit den öffentlichen Einrichtungen zeigen sollte. Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

### Laubentsorgung im Bereich des öffentlichen Straßenraumes

Die Laubentsorgung soll in Kooperation zwischen dem Bürger, der Gemeindeverwaltung und der Entsorgungsfirma durchgeführt werden. Die Aufgabe des Anliegers ist es, das Laub der **Straßenbäume im öffentlichen Straßenraum** in größeren Haufen zusammen zu harken. Die Aufgabe der Gemeinde und der Entsorgungsfirma besteht in der Abfuhr und der Entsorgung des angefallenen Laubes.

Die Durchführung der Laubentsorgung im öffentlichen Straßenraum erfolgt in den Monaten Oktober bis Dezember. Es erfolgt eine maschinelle Aufnahme der Laubmassen (Laubsauger), die durch Anlieger zusammengetragen werden. Zum Einsatz kommen zwei Kehr-, Saugmaschinen der Firma Torsten Rahlf GmbH. Eine der Maschinen wird in Fredersdorf-Nord, die andere in Vogelsdorf beginnen bis sie sich voraussichtlich im Bereich des Bahnübergangs (Lindenallee) treffen.

Je nach Laubaufkommen werden voraussichtlich 3 Touren gefahren.

Beginn der Laubentsorgung wird die 39. oder 40. Kalenderwoche sein, je nach Laubanfall.

**Einige Regeln, die zu beachten sind:**

1. Es können nur Laubhaufen aufgenommen werden, die maximal 1,50 m von der Fahrbahnkante entfernt platziert werden, da der Saugrüssel nur diese Entfernung erreichen kann und Gehwege sowie Grünflächen aufgrund der hohen Masse des Fahrzeuges nicht befahren werden dürfen.

2. Die Laubhaufen müssen bis zum Montagmorgen der jeweiligen Kalenderwoche, **6 Uhr**, am Straßenrand zusammengekehrt werden, nur so ist die Entsorgung gesichert.

**Beispiel:** Entsorgung in Vogelsdorf, 2. Turnus: Spätester Termin der Ablagerung 15.10.05, 6 Uhr.

3. Laubhaufen, die mit Ästen oder Unrat durchsetzt sind, können nicht aufgenommen werden, da der Saugrüssel durch diese sperrigen Dinge verstopft.

Für Laub, das auf private Grundstücke fällt, gibt es zwei Möglichkeiten der Entsorgung:

1. Entsorgung auf eigenem Komposthaufen.
2. Entsorgung über die Grünabfallentsorgung des Landkreises MOL.

**Erläuterungen zur Entsorgung über den Landkreis:**

Überschüssige Laubmengen, die die Grundstückseigentümer/-nutzer nicht selbst kompostieren können und **nicht** von den Straßenbäumen stammen, können im Rahmen der **kostenpflichtigen Grünabfallsammlung (Grünabfallsäcke)** entsorgt werden.

Die Durchführung erfolgt im Landkreis MOL durch die Firma ALBA Wriezen GmbH, Schulzendorfer Straße 13, 16269 Wriezen.

**Verkaufsstellen für Laubsäcke u. Bänderolen für Ast und Strauchwerk in unserer Gemeinde:**

**Fredersdorf:** Getränkehop Wiebe, Fredersdorfer Chaussee 74 • Haushaltswaren Schmidt, Platanenstraße 31 • Quelle Agentur, Fr. Mrohs, Altlandsberger Chaussee • BBM-Projektentwicklungsges. mbH, Arndtstraße 2 • Ines Scholz, Eichendorferstraße 35 • Fa. Schöneberg, Bruchmühler Straße 68

**Vogelsdorf:** Blumenladen, Frau Krüger, Hauptstraße • Postagentur, Quelle-Shop, Günter Sporniak, Mittelstraße 15 • Zeitungen, Peter u. Karin Ryslary, Friedrich-Ebert-Str. 3 • Elektroinstallation Herr Günter, Mittelstraße 16

**Tourenplan Fredersdorf:**

27., 28.9.05 / 25., 26.10.05 / 22., 23.11.05

**Tourenplan Vogelsdorf:**

1.9., 29.9.05 / 27.10.05 / 24.11.05

**Einige Regeln die zu beachten sind:**

1. Es können nur die zugelassenen Grünabfallsäcke verwendet werden. Laub/Grünabfälle in anderen Säcken werden nicht mitgenommen.
2. Die Säcke müssen bis **6 Uhr** des jeweiligen Abfuhrtermins am Straßenrand abgestellt werden.

#### Öffnungszeiten der Bibliothek

Die Bibliothek ist im Zeitraum vom 10.10. bis 31.10.2005 geschlossen.  
Ingrid Böhlmann, Bibliothekarin



#### BESTATTUNGSHAUS BRAMANN

Gerastraße 18, 15366 Neuenhagen

TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93

#### BESTATTUNGEN

Erlidigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

15366 Hönow  
Neuenhagener  
Chaussee 4



**D. Schulz**

15370 Petershagen

Tag- und Nachtdienst

☎ (03342) 36 910

Eggersdorfer Str. 42 a

☎ (033439) 8 19 81

**ATRIAM  
BESTATTUNGEN**

fachgeprüfter Bestatter

**Fredersdorf  
Am Bahnhof 2  
(Nähe Sparkasse)**

**Tag und Nacht**  
☎ (03 34 39)

**88 08**

0209/1411

## Ausschreibung

Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf schreibt folgende Grundstücke zur Eigenheimbebauung öffentlich zum Verkauf aus. Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot, als Mindestgebot gilt der ausgewiesene Verkehrswert (VW) laut Gutachten.

1. GT Fredersdorf-Nord, Senefelder Str. 25, bebaut mit sanierungsbedürftigem Wohnhaus, Größe: 1.009 m<sup>2</sup>, VW: 40.000,00 €
2. GT Fredersdorf-Nord, Ackerstraße 11, unbebaut, Größe: 1.245 m<sup>2</sup>, VW: 63.500,00 €
3. GT Fredersdorf-Nord, Fichtestraße 1, unbebaut, Größe: 600 m<sup>2</sup>, VW: 31.300,00 €
4. GT Fredersdorf-Nord, Fichtestraße 1, unbebaut, Größe: 705 m<sup>2</sup>, VW: 35.300,00 €
5. GT Fredersdorf-Nord, Fichtestraße 2, bebaut mit Abrisshaus, Größe: 958 m<sup>2</sup>, VW: 35.000,00 €

Der Erwerb der Grundstücke kann auch auf der Grundlage eines Erbbaurechtsvertrages erfolgen. Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Kaufgebot, Straße + Nr. – nicht öffnen –“ bis zum 24. Oktober 2005 bei der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Poststelle, Lindenallee 3 in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, einzureichen. Es gilt das Datum des Poststempels.

Ihr Ansprechpartner ist: Herr Wiedmann (Liegenschaften), Tel. (033439) 835 66



**Fredersdorf-Vogelsdorf – damals und heute**

**Die 2. Grundschule in Fredersdorf Nord, Posentsche Straße**

von Manfred Jagnow

**Schulneubau von 1930/31**

Nachdem die Kolonisten sowie der Grundbesitzerverein in Altlandsberg Süd sich jahrelang um diesen Schulneubau bemüht hatten, wurde er 1930/31 endlich errichtet. Dieses Klassenbild ist eines der ersten vor der neuen Schule. Es ist noch alles kahl, und man sieht im Hintergrund die noch verhältnismäßig kleinen Bäume der Fredersdorfer Chaussee. Diese Schule war damals ein riesiger Fortschritt, denn vorher fand der Unterricht in einem Haus auf dem Gelände der Firma Sonnenberg in der Bruchmühler Straße 27 statt. Wegen der weiter gestiegenen Schülerzahlen war aber bereits 1936 ein Anbau erforderlich und 1980 wurde dann nochmals angebaut.

Archiv Manfred Jagnow



**Die 2. Grundschule 2005**

1997/98 erfolgte ein weiterer Erweiterungsbau mit sieben neuen Klassenräumen und einem neuen Fachunterrichtsraum, auch der Altbau wurde völlig rekonstruiert. Es entstand hier eine der modernsten Schulen im Land Brandenburg. In der Schule sind nun auch die Horträume untergebracht. Inzwischen sieht es auch nicht mehr so kahl aus, wie auf dem Bild von 1931. Die Schule nennt sich jetzt stolz „Die sportliche Grundschule im Grünen“. Zur Zeit besuchen 255 Schüler in 13 Klassen diese Schule und werden dort sportlich ausgerichtet und naturverbunden in einer gesunden, sauerstoffreichen Umgebung unterrichtet.

Foto: Manfred Jagnow



**Die gewöhnliche Esche**

Die Esche gehört zu den hochwüchsigen, einheimischen Laubgehölzen. Sie kann bis 40 m hoch werden. Bei günstigen Bedingungen kann sie 200 bis 300 Jahre alt werden: Baum mit hell olivgrauer, Borke rissig, Blätter bis 40 cm lang, mit 9–13 langzettlichen, fein gesägten Blättchen, nur endfiedert gestielt, Blüten im April und Mai, vor den Blättern, rötlich grün in Rispen, ab September einseitig geflügelte Nüsschen, in ganz Europa verbreitet. Es gibt etwa 60 Arten.

Als tiefwurzelter Baum verfügt die Esche über ein ausgeprägtes Senkerwurzelsystem das raschen Wachstum bringt. Eignet sich daher gut als Straßenbaum.

Das schwere, harte Holz ist einfarbig hell, im Alter wird es wie im Kern bräunlich. Das Holz ist in der Industrie sehr begehrt, weil es hart, zäh und doch dabei elastisch und biegsam ist. Wegen der hohen Festigkeit des Holzes werden aus ihm Leitern, Sportgeräte und Werkzeugstiele hergestellt. Drechsler und Schnitzer bevorzugen die Esche wegen der dekorativen Maserung des Holzes.

Dieter Bassin, Nabu Ortsgruppe

**Debatte um Straßennamen beendet**

(wt) Die Gemeindevertretung beschloss die jüdischen Kindern das Überleben auf ihrer letzten Sitzung, die Straße während der Nazizeit ermöglichte, vom Kreisverkehr an der Petershagener Straße bis zum südlichen Bahnhofsvorsteher sowie Marquette-Platz wurden ausgiebig besprochen, aber schließlich Brückenstraße zu benennen. Die in favorisierten die Gemeindevertreter die Debatte gebrachten Namen Else-Brestrich- und Robert-Pfennig-Straße, benen Möglichkeiten die Bezeichnung nach einer früheren Einwohnerin, Brückenstraße.

**SPD Landtagsabgeordnete auf Tour**

(wt) Am 17. August machten der Fraktionsvorsitzende der SPD im Landtag, Günter Baaske und die Landtagsabgeordnete Jutta Lieske (SPD) bei ihrer Tour durch den Wahlkreis 33 Station in der Gemeinde. Sie besuchten Betriebe und Einrichtungen und kamen zu einem Gespräch mit Bürgermeister Wolfgang Thamm zusammen. Zum leidigen Thema des notwendigen Ausbaus der L-30 (Altlandsberger Chaussee) versicherte Günter Baaske, daß der

Verkehrsminister das Problem auf dem Tisch habe. Er machte jedoch deutlich, daß die neue Ausrichtung der Förderpolitik des Landes die zusätzliche Aufnahme von Krediten für den Ausbau von Straßen im wesentlichen nicht mehr vorsähe. Bürgermeister Wolfgang Thamm legte die unbefriedigende Situation für die Bürger und Firmen dar. Er informierte auch darüber, daß die Gemeinde beim Ausbau des

Gehweges in diesem Bereich in Vorleistung gehen wird. Die Gesprächsrunde war sich bei einem weiteren Schwerpunkt einig, nach Einführung von Hartz IV das Betreuungssystem schnellstens auf die Beine zu stellen. Baaske sagte dazu: „Es liegt nicht am Gesetz, und auch das Geld ist vorhanden. Es geht jetzt darum, die betroffenen Menschen besser zu betreuen und den Spielraum des Gesetzes auszuschöpfen“.



Im Rathaus tauschten Günter Baaske, Jutta Lieske, Bürgermeister Wolfgang Thamm und Bernhard Sept (v. l.) Gedanken aus Foto: Thonke

**Horst Prommersberger  
Rechtsanwalt**

Tätigkeitsschwerpunkte

- Allgemeines Zivilrecht
- Verkehrs- u. Luftverkehrsrecht
- Arbeitsrecht

Rathausstraße 3  
15370 Petershagen  
e-mail: RA-Prommersberger@t-online.de

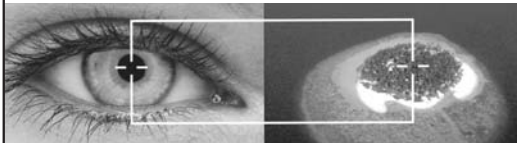
Interessenschwerpunkte

- Ehe- u. Familienrecht
- Strafrecht

Tel.: 03 34 39-8 05 04  
Fax: 03 34 39-8 05 68

B&B 01/09/05

**Sehen Ihre Augen unermüdlich gut?**



Müde, überanstrengte Augen gehören jetzt der Vergangenheit an. Aufgrund modernster, individueller Vermessung und perfektionierter Glasqualität gewährleistet Relaxed Vision von Carl Zeiss sichtbare Entspannung und eine optimierte Sehqualität. Überzeugen Sie sich bei einem maßgeschneiderten Seh- und Beratungserlebnis.



**Relaxed Vision  
Center**

*Brillen - Krug*  
Fachgeschäft für Augenoptik

H. & W. & A. Krug GbR  
Inh. Werner & Andreas Krug  
15344 Strausberg, Prötzeler Chaussee 1 &  
Tel./Fax 0 33 41/25 00 20  
15370 Petershagen, Lindenstraße 18  
Tel./Fax 03 34 39/5 92 08

0307/05

## Aus dem Vereinsleben

# Handball-Pokalturnier der OSG Fredersdorf-Vogelsdorf voller Erfolg

Anlässlich des großen Sommerfestes 2005 der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf hatte die Olympische Sportgemeinschaft Fredersdorf-Vogelsdorf (OSG) am Samstag, dem 20. August, zu einem großen Handball-Pokalturnier für Kinder und Jugendmannschaften auf dem Sportplatz Vogelsdorf geladen. Neben den neun Kinder- und Jugendmannschaften der OSG sowie zwei Mini-Mannschaften des Breitensportprojekts „Olympia“ des Kreissportbundes Märkisch-Oderland (KSB), nahmen noch 17 weitere Mannschaften aus den Regionen Barnim, Märkisch Oderland, aus Frankfurt (Oder) und Berlin diese Einladung an.

Nachdem es mit dem Sommerwetter in den letzten 14 Tagen nicht ganz so gut bestellt war, konnten gegen 11 Uhr der Vorsitzende der OSG, Klaus Häcker und Bürgermeister Wolfgang Thamm planmäßig die über 300 Kinder und Jugendlichen aus 9 Sportvereinen, die

vielen ehrenamtlichen Helfer, Trainer, Betreuer, Eltern und Großeltern bei strahlendem Sonnenschein auf das Herzlichste begrüßen und das 1. Handball-Pokalturnier für die weibliche und männliche Jugend der OSG eröffnen. Durch Frau Wendland vom Ford Autohaus Litsche wurde die für die neue Punktspielsaison noch so dringend benötigte neue Spielkleidung an die Mädchen der weiblichen E-Jugend der OSG übergeben. In insgesamt 49 Spielbegegnungen in 8 Altersklassen wurden, in spannendem Wettspiel auf 4 Rasenplätzen gleichzeitig, die Besten ermittelt.

Der Vorsitzende des Kreisfachverbandes MOL, Roland Krause, sorgte während des gesamten Turniers mit einem kompetenten Schiedsrichterteam für einen reibungslosen Spielbetrieb auf den 4 Spielfeldern. Die 3 besten Mannschaften jeder Altersklasse erhielten je einen Pokal, eine Platzierungsurkunde

mit Mannschaftsfoto und für jeden Spieler eine entsprechende Medaille. Für alle weiteren Platzierungen ging es immer noch um eine Platzierungsurkunde mit Mannschaftsfoto und eine Medaille für jeden Spieler. So konnte jeder Turnierteilnehmer etwas mit nach Hause nehmen. Am Ende können die Fredersdorfer Handballer ein sehr gutes Ergebnis für sich verbuchen. In 4 von 8 Altersklassen konnten sie den ersten Platz belegen.

Am Pavillon der Turnierleitung dokumentierte die OSG mit einer umfangreichen Bild- und Textpräsentation sehr anschaulich die Geschichte des Handballsports in Fredersdorf-Vogelsdorf. Deutlich wurde auch die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf und dem Breitensport „Olympia“ des Kreissportbundes Märkisch-Oderland hervorgehoben.

Insgesamt waren alle Mannschaften mit den erzielten Ergebnissen aber auch mit dem gesamten Turnierablauf hoch zufrieden. Viele möchten auch im nächsten Jahr beim 2. Handball-Pokalturnier für die weibliche und männliche Jugend der OSG im Rahmen des großen Sommerfestes der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf wieder dabei sein.

Trotz einer relativ kurzen Vorbereitungszeit ist es dem Turnierveranstalter, der OSG gelungen, ein spannendes und begeisterndes Sportevent auf die Beine zu stellen und somit dem traditionellen Sommerfest einen weiteren Höhepunkt hinzuzufügen.

Ein besonderer Dank geht auf diesem Wege an unsere Förderer und Sponsoren.

Das sind natürlich die vielen Muttis, Vatis, Omas und Opas, die Trainer und Übungsleiter, Familie Bleske, die Mitarbeiter im Rathaus, die sich für

den Kinder- und Jugendsport stark machen, die Mitarbeiter des Bauhofes, Bürgermeister Wolfgang Thamm, Frau und Herr Möller von der Gaststätte, der Keissportbund Märkisch-Oderland, die Sparkasse Märkisch-Oderland, die Autovermietung ALLROUND, Alfred Weis CREATIVHAUS-GmbH, Frau Hirschfelder von Janny's Eis, Möbel Walther Vogelsdorf, Frau Ute Schulz Häusliche Krankenpflege, die Firma PEES GmbH, Frau Uta Wehrmann CoreKon Atelier und Verlag, das Ford Autohaus Litsche, OTS Schadock GmbH, die Firma Dax-Sport Berlin, Wasserverband Strausberg-Erkner, Kastanien-Apotheke Fredersdorf, PKW- und Zweiradservice Wedig Grünöt, Baumarkt Hornbach Vogelsdorf, sowie die Fotografen Mirko Barbi und Olaf Dziekanski.

Dagmar Wander  
Pressewart OSG



Aufstellen zum großen Handballturnier der Olympischen Sportgemeinschaft

Foto: Thonke

## Handballerinnen der TSG mit Saisonauftakt nach Maß

Am 3.9.2005 hat die Saison 2005–2006 begonnen. Wir sind mit guten Vorsätzen in die neue Saison gegangen. Durch den Neuzugang zweier Spielerinnen aus dem weiblichen C-Bereich erhielt unsere Mannschaft eine wertvolle Verstärkung.

In unserem ersten Spiel gegen die weibliche Jugend A aus Bernau sind wir mit sehr viel Respekt in die Partie gegangen. In den ersten 15 Minuten war es ein ausgeglichenes Spiel und es stand 7:7, zur Halbzeit stand es dann 14:7 für die TSG. In der zweiten Halbzeit wurde die Partie von den Fredersdorfer Mädels bestimmt, so dass es zum Ende 29:20 stand. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Melanie Grosch im

Tor, Claudia Eife im Aufbau und Annika Klaus auf „Links außen“.

Wir haben uns für die Saison das Ziel gesetzt, im nächsten Jahr aufzusteigen. Trotzdem werden wir keinen Gegner unterschätzen. Es muss erst mal jedes Spiel gewonnen werden.

Die Mannschaft der TSG „Rot-Weiß“ spielte mit Melanie Grosch (Tor), Claudia Eife (12/8), Annika Klaus (7), Viktoria Otlík (4), Nadin Schulz (1/1), Melissa Ziemer (4), Sandra Träger, Sarah Schocher, Steffi Deter, Katharina Sucker, Kathleen Sommer.

Nachtrag: Auch das zweite Spiel wurde gewonnen.  
Jutta Schramm, Trainerin

## Tischtennis in Fredersdorf Nord

Die TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf bietet ab 29.9.2005

allen Tischtennis Freizeitspielern und solchen die es werden wollen, freitags von 17 bis 19 Uhr die Möglichkeit, in der Sporthalle der Grundschule Nord, Posentsche Straße, ihre Schläger zu schwingen.

Nach vier Wochen Schnupperangebot, ist die Mitgliedschaft im Sportverein

zu einem Jahresbeitrag von 75,- EUR erforderlich, dies dient der Absicherung des Versicherungsschutzes (Haftpflicht und Sportunfall über den LSB Brandenburg), sowie eventuelle Ausgaben für Sportmaterialien (Tische, Bälle usw.).

Je nach Zuspruch werden wir versuchen, die Zeiten auszudehnen oder neue Raumangebote zu suchen. Vielen Dank an die Grundschule Nord die uns die Tischtennisplatten zur Verfügung stellt. Falls noch Bürger im Ort eine verstaubte Platte besitzen, diese kostengünstig oder umsonst abgeben möchten, holen wir diese gern bei Ihnen ab.

Bei Interesse einfach vorbeikommen oder unter 0170/2 74 84 01 anrufen.

Rüdiger Klaus  
Geschäftsführer der TSG

## Aus dem Vereinsleben

### Kreiscup-Rennen auf der Radrennbahn

(wt) Am 4. September testeten die Renner vom Radsportverein „Sprinter“ Fredersdorf und ihre Gäste bei einem Kreiscup auf dem Oval an der Scheererstraße noch einmal ihre Kräfte. 100 m Zeitfahren, Sprint, Handikaprennen und Punktfahren standen auf dem Programm. Die guten Leistungen der

Fredersdorfer auf der von Sponsoren mustergültig rekonstruierten Asphaltstrecke reihten sich würdig ein in die im Jahr 2005 errungenen 5 Meistertitel und 5 weiteren Medaillenplätzen bei Landesmeisterschaften.

Am gleichen Wochenende stockten Alexander Becker und Tristan Wedler

die Medaillenbilanz noch einmal auf: Sie wurden in Märkisch-Buchholz Landesmeister im Paar-Zeitfahren der Altersklasse U 11.

Sicherlich war der Cup auch eine gute Vorbereitung auf den 1. Lauf zur Landesmeisterschaft, der vom Fredersdorfer Verein nach Redaktionsschluss am

18. September wiederum im Neuenhagener Gewerbegebiet auf einem Rundkurs ausgetragen wurde.

Vereinschef und Trainer Detlef Preuß hatte bis zum 12.9. bereits 462 Anmeldungen vorliegen. „Der Verein wird das Kriterium professionell vorbereiten, und den Zuschauern wird guter Radsport geboten. Die Anmeldungen zum Kriterium sprengen bereits jetzt alle Zahlen der Vorjahre. Auch das ist bereits eine gute sportliche Vorbereitung auf das im Jahr 2006 bevorstehende 50jährige Bestehen des Radsports in Fredersdorf“, so Detlef Preuß.



Im Bahnval fand das Einrollen und Aufwärmen vor den Starts statt

### Männerchor mit Zeltermedaille ausgezeichnet

(wt) Mit der höchsten Auszeichnung für Laienchöre in der Bundesrepublik ist anlässlich des 125jährigen Chorjubiläums des Neuenhagener Männerchors „Frohsinn 1880“ gemeinsam mit drei weiteren Chören auch der Männerchor „Eiche 1877“ ausgezeichnet worden. Die Zelterplakette überreichte Branden-

burgs Kulturministerin Prof. Johanna Wanka.

Zur Erlangung dieser 1956 vom damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss gestifteten Plakette muß ein Chor mindestens 100 Jahre kontinuierliches Wirken nachweisen und besondere Verdienste um die Pflege der Chormu-

sik und des deutschen Volksliedes und damit um die Förderung des kulturellen Lebens erworben haben. Die Eiche-Sänger haben das Maß längst erfüllt und zu zahlreichen Veranstaltungen vor großem Publikum ihr Können unter Beweis gestellt.

Herzlichen Glückwunsch!



Vereinschef Rainer Prawitz überreichte dem Neuenhagener Männerchor anlässlich des Chorjubiläums und der Auszeichnung mit der Zeltermedaille ein Erinnerungsgeschenk

Foto: J. Skotnicki

### Wir sagen Danke

Als Leiterin der Kita VII im Gemeindeteil Vogelsdorf möchte ich mich bei allen Eltern, dem Kita-Ausschuss und den Sponsoren für die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Schuljahr bedanken. Ein besonderer Dank geht an mein Team, das eine große Aufgabe bei der Umgestaltung unserer pädagogischen Konzeption geleistet hat.

Die Umsetzung in der täglichen Arbeit mit den Kindern und Eltern hat viel Engagement von allen Beteiligten gefordert. Wir haben die Aufgabe gemeistert und freuen uns darauf, an den gemeinsamen Zielen weiter arbeiten zu können.

Brigitte Lehmann  
Leiterin der Kita VII

Eine von vielen Dankeskarten ...



### Unternehmerverein und Möbel Walther planen Weihnachtsmarkt

(wt) Der Unternehmerverein Fredersdorf-Vogelsdorf und das Einrichtungshaus Möbel-Walther führten am 8. September die Anlaufberatung zum 2. Weihnachtsmarkt im Multicenter Vogelsdorf durch. Der erfolgreiche Weihnachtsmarkt im Jahre 2004 und die positiven Erkenntnisse der Gewerbetreibenden weckten bei allen Beteiligten den Wunsch, den Weihnachtsmarkt zu einer Tradition werden zu lassen.

Peter Grammelsdorf vom Unternehmerverein und Kai-Uwe Höpfner

von Möbel Walther konnten den Anwesenden bereits zahlreiche inhaltliche und organisatorische Veränderungen zur Entfaltung des weihnachtlichen Flairs mitteilen.

Die Unternehmer beschlossen, den Weihnachtsmarkt vom 26. November bis 30. Dezember durchzuführen und sich mit den Öffnungszeiten an das Hauptthema von Möbel Walther anzupassen. Eine weitere Beratung der bisher gemeldeten 32 Interessenten für Stände ist im Oktober geplant und wird rechtzeitig bekanntgegeben.

**BERND HUNDT IMMOBILIEN**

**BHI**

Triftstraße 74 B • 15370 Petershagen **VDM**  
www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

**Suche für vorgemerzte Kunden**  
Einfamilienhäuser – gern auch sanierungsbedürftig –  
sowie Bauland – bevorzugt Eckgrundstücke.

**Tel. 03 34 39-54 78 88 • Fax 03 34 39-54 78 89**



*Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren,  
die in der Zeit vom 22. September 2005 bis  
19. Oktober 2005 ihren Geburtstag feiern*

Andresen, Erika	am 22.9.	zum 75. Geburtstag	Döpfer, Karl	am 5.10.	zum 87. Geburtstag
Gohlke, Erich	am 22.9.	zum 84. Geburtstag	Krüger, Rudolf	am 5.10.	zum 77. Geburtstag
Skiba, Waltraud	am 22.9.	zum 79. Geburtstag	Lüdtke, Waltraud	am 5.10.	zum 77. Geburtstag
Heider, Margarete	am 23.9.	zum 92. Geburtstag	Matschey, Gisela	am 5.10.	zum 77. Geburtstag
Hertz, Horst	am 23.9.	zum 77. Geburtstag	Bendel, Erhard	am 6.10.	zum 72. Geburtstag
Räther, Lisette	am 23.9.	zum 86. Geburtstag	Weiß, Ingrid	am 6.10.	zum 76. Geburtstag
Rönnebeck, Grete	am 23.9.	zum 85. Geburtstag	Werner, Waltraud	am 6.10.	zum 75. Geburtstag
Lüdtke, Arno	am 24.9.	zum 72. Geburtstag	Bierau, Hans	am 7.10.	zum 96. Geburtstag
Schulz, Doris	am 24.9.	zum 94. Geburtstag	Eckeldt, Jutta	am 7.10.	zum 79. Geburtstag
Schulz, Erika	am 24.9.	zum 70. Geburtstag	Helmchen, Ingeborg	am 7.10.	zum 76. Geburtstag
Struck, Ernst	am 24.9.	zum 98. Geburtstag	Marzahn, Erika	am 7.10.	zum 79. Geburtstag
Bahnsch, Waltraud	am 25.9.	zum 79. Geburtstag	Pranke, Gertrud	am 7.10.	zum 86. Geburtstag
Dudeck, Erika	am 25.9.	zum 84. Geburtstag	Auschner, Hans-Ullrich	am 8.10.	zum 70. Geburtstag
Schulz, Edith	am 25.9.	zum 72. Geburtstag	Görlitz, Joachim	am 8.10.	zum 70. Geburtstag
Borchert, Herbert	am 26.9.	zum 70. Geburtstag	Pangert, Erich	am 8.10.	zum 82. Geburtstag
Haß, Elli	am 26.9.	zum 79. Geburtstag	Swenzitzki, Herbert	am 8.10.	zum 72. Geburtstag
Henning, Ruth	am 26.9.	zum 72. Geburtstag	Tobegen, Anneliese	am 8.10.	zum 86. Geburtstag
Köstler, Helene	am 26.9.	zum 75. Geburtstag	Birghan, Maria	am 9.10.	zum 83. Geburtstag
Pfeiffer, Helga	am 26.9.	zum 70. Geburtstag	Garduhn, Hans-Joachim	am 9.10.	zum 71. Geburtstag
Omes, Siegfried	am 27.9.	zum 70. Geburtstag	Hirseman, Peter	am 9.10.	zum 70. Geburtstag
Platen, Helmut	am 27.9.	zum 73. Geburtstag	Hoff, Edith	am 9.10.	zum 81. Geburtstag
Rülke, Helene	am 27.9.	zum 96. Geburtstag	Mutschke, Claus	am 9.10.	zum 78. Geburtstag
Leppert, Roland	am 28.9.	zum 74. Geburtstag	Zimmer, Ella-Ida	am 9.10.	zum 75. Geburtstag
Reinholz, Edith	am 28.9.	zum 73. Geburtstag	Klemz, Hans	am 10.10.	zum 94. Geburtstag
Dr. Rohde, Erwin	am 28.9.	zum 78. Geburtstag	Kuhn, Ruth	am 10.10.	zum 71. Geburtstag
Schultz, Gertrud	am 28.9.	zum 86. Geburtstag	Niche, Irene	am 10.10.	zum 71. Geburtstag
Schulz, Hildegard	am 28.9.	zum 85. Geburtstag	Dr. Niebsch, Gerda	am 10.10.	zum 72. Geburtstag
Schwonke, Marianne	am 28.9.	zum 73. Geburtstag	Luft, Anneliese	am 11.10.	zum 80. Geburtstag
Tonne, Gerda	am 28.9.	zum 79. Geburtstag	Schilling, Kurt	am 11.10.	zum 81. Geburtstag
Breitsprecher, Günter	am 29.9.	zum 79. Geburtstag	Tosch, Barbara	am 11.10.	zum 81. Geburtstag
Haak, Charlotte	am 29.9.	zum 86. Geburtstag	Blank, Ulrich	am 12.10.	zum 76. Geburtstag
Fischer, Joachim	am 30.9.	zum 71. Geburtstag	Riegert, Erika	am 12.10.	zum 70. Geburtstag
Friedrich, Enno	am 30.9.	zum 74. Geburtstag	Dr. Grobe, Alfred	am 13.10.	zum 85. Geburtstag
Naujeck, Harry	am 30.9.	zum 78. Geburtstag	Hampel, Christine	am 13.10.	zum 73. Geburtstag
Rüger, Edeltraut	am 30.9.	zum 71. Geburtstag	Hauschild, Manfred	am 14.10.	zum 77. Geburtstag
Bronak, Horst	am 1.10.	zum 74. Geburtstag	Gädicke, Siegfried	am 15.10.	zum 72. Geburtstag
Schewe, Hildegard	am 1.10.	zum 78. Geburtstag	Haeske, Hans	am 15.10.	zum 74. Geburtstag
Krey, Werner	am 2.10.	zum 80. Geburtstag	Henschel, Marga	am 15.10.	zum 70. Geburtstag
Krienke, Ehentraud	am 2.10.	zum 75. Geburtstag	Sawerthal, Hildegard	am 15.10.	zum 76. Geburtstag
Kuhnke, Lieselotte	am 2.10.	zum 70. Geburtstag	Spitzer, Herta	am 15.10.	zum 73. Geburtstag
Liepelt, Inge	am 2.10.	zum 73. Geburtstag	Sporniak, Franz	am 15.10.	zum 78. Geburtstag
Nitzsche, Vera	am 2.10.	zum 78. Geburtstag	Zacharias, Renate	am 16.10.	zum 81. Geburtstag
Reddieß, Ida	am 2.10.	zum 83. Geburtstag	Kasubke, Edith	am 17.10.	zum 81. Geburtstag
Jänsch, Alfred	am 3.10.	zum 81. Geburtstag	Lohnhardt, Günther	am 17.10.	zum 86. Geburtstag
Ottersberg, Ellen	am 3.10.	zum 77. Geburtstag	Preiss, Martha	am 17.10.	zum 79. Geburtstag
Schmidt, Margarete	am 3.10.	zum 78. Geburtstag	Redlich, Ursula	am 17.10.	zum 79. Geburtstag
Salewski, Charlotte	am 4.10.	zum 94. Geburtstag	Bernicke, Hildegard	am 18.10.	zum 92. Geburtstag
Schlünz, Christa	am 4.10.	zum 70. Geburtstag	Tschierschke, Burgunde	am 18.10.	zum 71. Geburtstag
Strehmann, Günter	am 4.10.	zum 80. Geburtstag	Prossert-Laukiehn, Gertrud	am 19.10.	zum 90. Geburtstag

## Veranstaltungen

## Veranstaltungskalender der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

September/Oktober 2005

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
24.9.	10 Uhr	<b>„Tag der offenen Tür“ in der Bibliothek.</b> Veranstalter: Gemeindebibliothek Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
	12 Uhr	<b>Herbstfest: Die Vereine stellen sich vor – Kulinarisches vom Grill, Eisbein, Kaffee, Kuchen und Glühwein – Musik mit DJ Uwe – Eintritt frei</b> Veranstalter: Begegnungsstätte e.V.
	13 Uhr	<b>Fußball, Männer: TSG II – Blau-Weiß Wriezen II.</b> Sportplatz Fredersdorf Süd
	15 Uhr	<b>Fußball, Männer: TSG I – MTV 1860 Altlandsberg.</b> Sportplatz Fredersdorf Süd
	19 Uhr	<b>Konzert „Von Barock bis Pop“ – Junge Streicher, Bläser, Sänger und Pianisten der Kreismusikschule stellen sich vor, u.a. Preisträger von Wettbewerben, es musizieren Schülerinnen und Schüler aus Fredersdorf-Vogelsdorf und Umgebung. Mit dabei im Programm ist der Männerchor „Eiche 1877“; Eintritt. 2,50 €, Kinder unter 12 Jahren frei</b> Veranstalter: Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule Märkisch-Oderland und dem Männerchor „Eiche 1877“ Ort: Turnhalle, Tieckstraße, Fredersdorf Süd
25.9.	9–12 Uhr	<b>Briefmarken-Tauschbörse.</b> Veranstalter: Briefmarkensammlerverein F.M. Fredersdorf Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
26.9.	14 Uhr	<b>Kreativzirkel: Gestalten, Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V.</b> Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
	14 Uhr	<b>Kegeln im Hotel Flora, Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V.</b> Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
28.9.	14 Uhr	<b>Clubnachmittag mit H. Polley – „Geburtstag des Monats“</b> Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
3.10.	14 Uhr	<b>Wissenswertes über Pflegedienst und Kosten</b> Veranstalter: BRH Ortsverband Ort: Katharinenhof, E.-Thälmann-Straße 29, Fredersdorf Süd
5.10.	13 Uhr	<b>Clubnachmittag und Skatnachmittag</b> Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, OT Fredersdorf Süd
8.10.	9–11.15 Uhr	<b>Frauen in Fahrt! – „Kann Glauben gesund machen?“</b> Vortrag: Frau Simone Ehm, Studienleiterin, Evangel. Akademie Berlin-Brandenburg Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung/Kirchengemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf Ort: Gemeindehaus, Ernst-Thälmann-Straße 30 a/b, Fredersdorf Süd
10.10.	14 Uhr	<b>Kegeln im Hotel Flora, Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V.</b> Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
12.10.	14 Uhr	<b>Clubnachmittag: Vorstellung des Hausnotrufes für Alleinstehende oder Behinderte, Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V.</b> Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, OT Fredersdorf Süd
13.10.	10 Uhr	<b>Frauenfrühstück: mit URANIA-Vortrag</b> Veranstalter: Begegnungsstätte e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
15.10.	12 Uhr	<b>Fußball, Männer: TSG II – SV Gartenstadt II.</b> Sportplatz Fredersdorf Süd
	14 Uhr	<b>Fußball, Männer: TSG I – Neuzeller SV, Sportplatz Fredersdorf Süd</b>
19.10.	14 Uhr	<b>Clubnachmittag: Frau Hannich singt mit den Gästen Volkslieder</b> Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, OT Fredersdorf Süd
	19 Uhr	<b>Treffen der Tagesmütter aus Fredersdorf-Vogelsdorf und Umgebung</b> Veranstalter: Begegnungsstätte e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
20.10.	13 Uhr	<b>Spiele-Nachmittag, Veranstalter: Begegnungsstätte e.V.</b> Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
	19.30 Uhr	<b>Unternehmerstammtisch: Expertenrunde mit Rechtsanwalt</b> Veranstalter: Unternehmerverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
21.10.	19 Uhr	<b>Imkerversammlung, Veranstalter: Imkerverein Fredersdorf e.V.</b> Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
22.10.	15 Uhr	<b>60 Jahre Volkssolidarität – Festveranstaltung</b> Das Kulturprogramm gestalten: die Theatergruppe der Oberschule, das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr, der Männerchor „Eiche“, 1877“ und als Stargast wird die Sängerin Julia Axen erwartet Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Sporthalle Tieckstraße, Fredersdorf Süd
22.10.	14–17 Uhr	<b>7. Alzheimersymposium – zu Gast: Frau Prof. Steinhagen-Thiessen</b> Veranstalter: Katharinenhof im Schlossgarten Ort: Katharinenhof im Schlossgarten, E.-Thälmann-Str. 29, Fredersdorf Süd
24.10.	14 Uhr	<b>Kegeln im Hotel Flora, Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V.</b> Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
	14 Uhr	<b>„Kreativ-Gestalten“, Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V.</b> Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
26.10.	14 Uhr	<b>Tanznachmittag mit dem Duo Müller</b> Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
27.10.	15 Uhr	<b>Treffpunkt der Ortsgruppe des Vertriebenenverbandes:</b> Gesprächsrunde, Veranstalter: OG des Bundes der Vertriebenen KV MOL Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
29.10.	16 Uhr	<b>Herbstkonzert – Schüler und Schülerinnen in der studienvorbereitenden Ausbildung, junge Instrumentalisten und Sängerinnen und Sängern aus der Musikschule „Hugo Distler“ präsentieren ein vielseitiges Programm, ihr Können zeigen auch die Kindertanzgruppe und die Trommlergruppe mit Jazzimprovisationen, Eintritt: 3,00 €</b> Veranstalter: Musikschule „Hugo Distler“ und Gemeinde Ort: Sporthalle, Tieckstraße, Fredersdorf Süd
30.10.	9–12 Uhr	<b>Briefmarken-Tauschbörse</b> Veranstalter: Briefmarkensammlerverein F.M. Fredersdorf Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd

## Vorschau auf November:

11.11.	Sankt Martinsfest der FFW Fredersdorf Nord
27.11.	Weihnachtsbasar mit Chorkonzert im Katharinenhof im Schlossgarten

## Jeden Montag in der Begegnungsstätte, Waldstr. 26–27, Tel. (03 34 39) 5 92 69

9.30 Uhr: Rückenschule mit Musik, Veranstalter: Volkssolidarität • 15.00 Uhr: Keramikzirkel für Kinder 18.00 Uhr: Keramikzirkel für Erwachsene • 19.00 Uhr: Zeichen- und Malzirkel für Erwachsene

## Jeden Mittwoch: Kaffeemittag der Senioren

Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität – Zu den Veranstaltungen der Volkssolidarität sind alle älteren Bürger/innen ab 55 Jahre und alle Fredersdorf-Vogelsdorfer herzlich willkommen. Wer behindert ist und gefahren werden möchte, bitte rechtzeitig Frau Ullrich, Tel. (03 34 39) 8 05 77, informieren.

## Jeden Mittwoch, 14.30 Uhr: Seniorennachmittag im OT Vogelsdorf, Info-Tel. (03 34 39) 51 80

Ort: Gemeindeverwaltung, Rüdersdorfer Str. 21; Veranstalter: Seniorengruppe Vogelsdorf

**Jeden Freitag, 9.00–11.00 Uhr in der Begegnungsstätte, Waldstr. 26–27, Tel. (03 34 39) 592 69 u. -792 67:** Mutter-Kind-Treff, Väter sind herzlich willkommen. Ansprechpartnerinnen: Frau Spiering und Frau Zabel

**Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendclubs, Waldstr. 26, Tel. (03 34 39) 7 78 90:** Mo.–Fr. 13–20 Uhr, Sa. 15–22 Uhr, So. geschlossen

**OTS Schadock GmbH in Vogelsdorf, Försterweg:** jeden Samstag Nordic-Walking für Einsteiger, Anfänger und Fortgeschrittene über 3 und 6 km. Voranmeldung erbeten unter Tel. (03 34 39) 40 90 jeden Mittwoch **Beratung zur Venengesundheit**

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: [www.fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de). Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter.

## Informationen der Volkshochschule Märkisch-Oderland

## Oktober 2005

07.10.	Kulturgeschichte Oderlandmuseum Bad Freienwalde (15.00 Uhr)
08.10.	Filzen, 10.00–16.00 Uhr, im Kreativstudio Rehfelde, Schillerstr. 23
15.10.	Wanderung – Seenlandschaft um Brodwin, ab Bad Freienwalde
17.10.	Nur wer seine Rechte kennt, kann sie auch durchsetzen (SRB, SEE, FRW)
17.10.	Spinnen mit und ohne Spinnrad, 5 Abende von 18.00–20.30 Uhr (SEE, FRW, SRB)
17.10.	Digitale Fotografie und Grundlagen der Bildbearbeitung (FRW, SRB)
17.10.	Latin für Anfänger und zur Auffrischung fürs Studium ab 15.00 Uhr in Seelow
18.10.	Zu Gast in einer Qigong-Klinik in China, 18.00–20.30 Uhr (FRW, SEE, SRB)
18.10.	Akupressur – den Daumen haben Sie immer dabei in SRB
18.10.	Kochen und Essen mit allen Sinnen, 18.00–21.00 Uhr in Bad Freienwalde
19.10.	Fußreflexzonenmassage in Strausberg
19.10.	Autogenes Training in Seelow
19.10.	Maschinenschreiben (für Schüler geeignet) ab 15.00 Uhr in Seelow
19.10.	Kursbeginn Vertragsrecht (SRB, SEE, FRW)
19.10.	Kurs Unterhaltsrecht minderjähriger Kinder ... (SRB)
20.10.	Vortrag: Möglichkeiten der Geldanlage, Strausberg
22.10.	Vortrag: Maßnahmen zur Gehölzpflege, Seelow
24.+25.+	
27.10.	Herbstliches Basteln rund um den Kürbis jeweils 18.00 Uhr (SEE, FRW, SRB)
25.10.	Vortrag: „Herz voran“ entspannt leben, 18.00–20.30 Uhr (FRW, SEE, SRB)
29.10.	Landschaft – en detail oder total, Sa/So/Sa. 13.00–17.00 Uhr (SEE, SRB, FRW)
29.+30.10.	Selbstverteidigungs-Wochenende für Frauen in Strausberg

Details bitte in den jeweiligen Geschäftsstellen der VHS erfragen.

Die Kurse werden ab 10 Teilnehmern eröffnet.

Anmeldung unter: 03341-35 45 68, 03344-4 67 44 und 03346-85 03 28

# Aus dem gesellschaftlichen Leben der Volkssolidarität



Auch in den „warmen“ Monaten Juli und August wurden an 8 Clubnachmittagen wieder interessante Gespräche, Lichtbildervorträge und Informationsrunden organisiert, so mit dem Bauamtsleiter zu Fragen des Straßenbaus und der Gestaltung des nördlichen und südlichen Bahnhofsbereiches und mit Herrn Hörig, der uns über Hörgeräte aufklärte.

Zum Tanznachmittag am 24.8. zeigte uns zum ersten Male die Gymnastikanzgruppe der evangelischen Kirchgemeinde, unter Leitung von Frau Henf, wie man sich auch im Alter und mit Behinderungen fit erhalten kann.

Am 7. Juli führte unsere Tagesfahrt in den immer wieder schönen Spreewald. Im Kräutergarten von Burg lernten wir neue Kräuter kennen. Der Duft der Kräuter bereitete uns auf das Mittagessen im Landhotel Burg vor. Zur Verdauung wurden wir dann 2 Stunden auf einen Spreewaldkahn durch die schöne Flusslandschaft „gestakt“.

Unsere „Mehrtagesfahrt“ vom 11. bis 16.8. mit 50 Senioren nach Kirchberg in die Kitz-

bühler Alpen (Österreich) war für alle Beteiligten ein großes Erlebnis. Höhepunkte waren Ausflüge zu den Krimmler Wasserfällen, das Brixental, nach Alpach und eine Schifffahrt auf dem Achensee.

Zur Zeit befinden wir uns in der Vorbereitung auf unsere Feier zum 60. Jahrestag der Volkssolidarität am 22.10.2005 in der Sporthalle Tieckstraße. Für das Programm haben wir das beliebte Blasorchester der FFW Fredersdorf, den Männerchor „Eiche 1877“ Fredersdorf, ein Quartett der Musikschule Strausberg, die Theatergruppe der Grundschule I Fredersdorf und **Julia Axen** für einen Auftritt gewonnen.

Für unsere mit der Feier verbundenen Ausstellung suchen wir noch „Zeitzeugen“ aus den Anfängen der Volkssolidarität in Fredersdorf. Wer noch Gegenstände, Zeitungsausschnitte oder andere Informationen dazu besitzt, bitten wir, diese uns leihweise zur Verfügung zu stellen.

Walter Neuber, Vorsitzender

## Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

### Notdienstbereich:

Neuenhagen, Altlandsberg, Dahwitz, Fredersdorf, Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen, Eggersdorf

### SR Dr. Almut Grunске

Fredersdorf, Busentscher Weg 24 a, Tel. (03 34 39) 7 67 20

### Dr. med. Heike Dudlitz

Petershagen, Netzestr. 66, Tel. (03 34 39) 8 09 40

### Dr. med. Inge Laukner

Neuenhagen, Freiligrathstr. 28, Tel. (0 33 42) 72 08

### Barbara Scharnke

Neuenhagen, Jahnstr. 12, Tel. (0 33 42) 77 49

### Dr. med. Lehmann

Neuenhagen, Niederheidenstr. 26 a, Tel. (0 33 42) 4 22 45 50

### Praxisanschriften:

- Neuenhagen, Dres. Laukner und Lehmann, Rudolf-Breitscheid-Allee 32, 15366 Neuenhagen, Telefon: (0 33 42) 79 76
- Petershagen, Dres. Grunске und Dudlitz, W.-Pieck-Str. 157-159, 15370 Petershagen, Telefon: (03 34 39) 5 92 80

### Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst Bereich Petershagen/Neuenhagen:

**Rufbereitschaft:** Mo/Di/Do: 18–20 Uhr, Mi: 13–20 Uhr, Fr: 16–20 Uhr, Sa/So/Feiertag: 8–22 Uhr, Akutsprechstunde: Sa: 9–11 Uhr (Die Sprechstunde findet nur in der jeweiligen diensthabenden Praxis statt.) Außerhalb oben genannter Sprechzeiten ist der diensthabende Arzt unter der Tel.-Nr. (03341) 19222 zu erfragen bzw. Informationen aus der Tagespresse zu entnehmen. Ab 20 Uhr ist ein Kinder- und Jugendarzt in der Rettungsstelle des Krankenhauses Rüdersdorf erreichbar.

### 22. September bis 21. Oktober 2005

<b>Donnerstag</b>	22.09.2005	Dr. Grunске	<b>Freitag</b>	07.10.2005	Dr. Laukner
<b>Freitag</b>	23.09.2005	Dr. Grunске	<b>Samstag</b>	08.10.2005	Dr. Laukner
<b>Samstag</b>	24.09.2005	Dr. Grunске	<b>Sonntag</b>	09.10.2005	Dr. Laukner
<b>Sonntag</b>	25.09.2005	Dr. Grunске	<b>Montag</b>	10.10.2005	Frau Lehmann
<b>Montag</b>	26.09.2005	Dr. Dudlitz	<b>Dienstag</b>	11.10.2005	Frau Lehmann
<b>Dienstag</b>	27.09.2005	Dr. Dudlitz	<b>Mittwoch</b>	12.10.2005	Frau Lehmann
<b>Mittwoch</b>	28.09.2005	Dr. Dudlitz	<b>Donnerstag</b>	13.10.2005	Frau Lehmann
<b>Donnerstag</b>	29.09.2005	Dr. Dudlitz	<b>Freitag</b>	14.10.2005	Frau Lehmann
<b>Freitag</b>	30.09.2005	Dr. Dudlitz	<b>Samstag</b>	15.10.2005	Frau Lehmann
<b>Samstag</b>	01.10.2005	Dr. Dudlitz	<b>Sonntag</b>	16.10.2005	Frau Lehmann
<b>Sonntag</b>	02.10.2005	Dr. Dudlitz	<b>Montag</b>	17.10.2005	Dr. Dudlitz
<b>Montag</b>	03.10.2005	Dr. Laukner	<b>Dienstag</b>	18.10.2005	Dr. Dudlitz
<b>Dienstag</b>	04.10.2005	Dr. Laukner	<b>Mittwoch</b>	19.10.2005	Dr. Dudlitz
<b>Mittwoch</b>	05.10.2005	Dr. Laukner	<b>Donnerstag</b>	20.10.2005	Dr. Dudlitz
<b>Donnerstag</b>	06.10.2005	Dr. Laukner	<b>Freitag</b>	21.10.2005	Dr. Dudlitz

## Bereitschaftsdienstplan der Ärzte

### Notdienstbereich:

Fredersdorf-Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf, Neuenhagen, Altlandsberg, Hönow, Dahwitz

Seit dem 1. April 2005 ist der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg im Bereich Hönow, Fredersdorf-Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf, Neuenhagen, Altlandsberg, Dahwitz unter der einheitlichen Rufnummer

**0 18 05-5 82 22 39 70**

zu erreichen. Die Einführung der einheitlichen Rufnummer für ärztlichen Bereitschaftsdienst durch die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg gewährleistet insbesondere für ältere Menschen eine einfachere Erreichbarkeit des diensthabenden Arztes. Die Vereinheitlichung der Rufnummern ist ein weiterer Service der KV Brandenburg, die seit nunmehr 15 Jahren eine flächendeckende, wohnortnahe, qualitativ hochwertige ambulante medizinische Versorgung rund um die Uhr gewährleistet. Rund 3.200 der insgesamt über 3.600 ambulant tätige Ärzte im Land Brandenburg beteiligen sich am Bereitschaftsdienst der KV Brandenburg. Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben oder weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pressestelle der KV Brandenburg, Ralf Herre, Tel. 0331-28 68-196.

## Bereitschaft der Kastanien-Apotheke



**Mittwoch, 28. September**  
**Sonntag, 9. Oktober**  
**Samstag, 29. Oktober**

Dauerbereitschaft: 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr Folgetag



**Kastanien  
Apotheke**



Frank Ausserfeld  
Ernst-Thälmann-Straße 16  
15370 Fredersdorf  
Telefon (03 34 39) 63 69  
Öffnungszeiten:  
**Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr**  
**Sa 8.00-13.00 Uhr**

© BAB 01481A02

## Notruf-Service-Telefonnummern

Polizei	110
Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizeiwache Neuenhagen	(0 33 42) 23 60
Ärztlicher Bereitschaftsdienst, ab 1.4.	(0 18 05) 58 22-2 39 70
Bereitschaft Gasversorgung EWE AG	(0 18 01) 39 32 00
E.DIS AG, Stromstörungen-Hotline	(01 80) 1 21 31 40
Bereitschaft Wasserverband WSE	(0 33 41) 34 31 11
Weißer Ring	(0 18 03) 34 34 34

# Goldene Hochzeit in Vogelsdorf

(wt) Am 27. August feierten Renate und Klaus Röhr die Goldene Hochzeit. Bürgermeister Wolfgang Thamm überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde an die beiden Vogelsdorfer, die seit 1972 Einwohner der Gemeinde sind. Renate und Klaus Röhr sind gebürtige Berliner und waren in Berliner Betrieben beschäftigt: Klaus Röhr arbeitete 40 Jahre im Tischlereibedarf Friedrichsfelde und Renate Röhr als Stanzerin im Transformatorenwerk Oberschöneweide.



Foto: Thonke



# Das Wolga-Lied mit dem Kosakenchor im Katharinenhof

(wt) Am 27. August gastierte der St. Petersburger Kosakenchor im Katharinenhof im Schloßgarten. Bei herrlichem Sommerwetter und einer fantastischen Kulisse im Schloßgarten mit mehr als 200 Gästen boten die ehemaligen Solisten der Schwarzmeerflotte ein

schönes Programm und begeisterten das Publikum mit russischen sakralen Gesängen, traditionellen Liedern, klassischen Chorwerken und Volksweisen. Das jahreszeitlich angepasste Konzert brachte neben bekannten Stücken, wie „Ich bete an die Macht der Liebe“,

„Abendglocken“, „Suliko“ und andere auch klassische Chorwerke. Im traditionellen Teil mit Liedern und Balladen brillierte der Chor mit dem Lied der Wolgaschlepper, der Kosakenpatrouille und den Moskauer Nächten.

Foto: Thonke



# Vor-Ort-Termin am Bolzplatz

(wt) Am 13.9. trafen sich der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Mitglieder der Gemeindevertretung und Verwaltungsangestellte zu einem Vor-Ort-Termin auf dem Bolzplatz. Lärmbelästigungen und Beschädigungen an den Anlagen führten zu permanenten Beschwerden der Anwohner. Im Ergebnis der Beratung wird

der Gemeindevertretung eine Vorlage mit Empfehlungen zur Befestigung loser Zaunfelder und zur Bepflanzung der offenen Stellen vorgelegt werden. Weiterhin wird der Aufbau eines Basketballfeldes vorgeschlagen. Die Gemeindevertreter nahmen auch zur Kenntnis, dass die seit Kurzem in der Gemeinde eingesetzten Streetworker

der Stienitzsee GmbH Angelika Meyer, Marion Noack und Marko Müller regelmäßig Kontrollen, auch am Bolzplatz, durchführen. Aus der Praxis ihrer bisherigen Kontrolltätigkeit konnten sie bisher keine Unregelmäßigkeiten im Verhalten der Jugendlichen auf dem Bolzplatz feststellen.

Foto: Thonke



## Immer freitags: Spare-Ribs-Essen

mit Knoblauchbrot und einem Bier für 5,55 €. Großbildleinwand mit Premiere-Sport



Mittelstraße, 15370 Fredersdorf, Tel. 033439/1 55 78  
geöffnet: täglich ab 17 Uhr, außer mittwochs

## WEISSER RING

Kriminalitätsoffer finden Unterstützung, ... auch in Märkisch-Oderland.  
Tel. (0 33 42) 15 91 71 oder (0 18 03) 34 34 34

## Susanne Wichert-Herzog Rechtsanwältin



Sonnenstraße 24  
15370 Petershagen  
Tel. 03 34 39/8 26 14  
Fax 03 34 39/89 36  
mail@ra-wichert-herzog.de

- Arbeitsrecht
- Zivilrecht
- Familienrecht
- Verwaltungsrecht

Zugelassen bei allen Landes- und Oberlandesgerichten

# Spiel und Spaß beim 3. Fred-Vogel-Fest

(wt) Am 2. September feierten die 276 Schülerinnen und Schüler der Fred-Vogel-Grundschule gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern, den Lehrern und Sponsoren des Schulfördervereins ihr 3. Fred-Vogel-Fest. Nach einer stimmungsvollen Eröffnung ging es zum Reiten, Basteln, Schminken oder zur Vogelsdorfer Feuerwehr. Im Angebot waren auch zahlreiche Ballspiele, Stände der Schulbibliothek oder ein Besuch in der Friedensecke. Die Friedensecke entstand nach einer Idee der Klassensprecher.



Robert Nuglich und Josephine Behrendt von der Feuerwehr Vogelsdorf halfen beim Zielspritzen



Bei Petra Wedler (2. v. l.) liefen die organisatorischen Fäden zusammen

„Obwohl wir eine sehr ruhige Schule sind, ist diese Ecke ein Raum, in den sich die Schüler in aller Ruhe zurückziehen können und nicht Gefahr laufen, von Mitschülern gestört zu werden“, erläuterte AG-Leiterin Annett Feist das Anliegen der Friedensecke.

Am Rande der Veranstaltung übergaben Anneliese Tolsdorf und Dietrich Pohl vom Schulförderverein Gutscheine für zwei Harry-Potter-

Fotos: W. Thonke

**NUK** Elektrik  
Inspektion  
Klimaservice  
Karosserie

**KFZ - Meisterbetrieb**

**Klimaanlagen-Wartung**

nur **59,-€**

... testen Sie uns!

Bruchmühler Straße 26  
15370 Petershagen  
Telefon 033439-1 77 44

**Zäune - Vergitterungen  
Geländer - Treppen**

**BAUSCHLOSSEREI**  
Ing. Wolfgang Becker  
Petershagener Straße 74  
15370 Fredersdorf  
Tel. (03 34 39) 5 95 14

**SONNENSTUDIO**  
Fina

**Sonnen und Wohlfühlen mit Ergoline**  
Es begrüßt Sie herzlich Yvonne!

☎ (03 34 39) 5 20 25  
Am Bahnhof 2, 15370 Fredersdorf

Mo-Fr 10-21 Uhr · Sa/So 10-20 Uhr

**STAATL. FACHINGEN**  
Seit 1742

**AKTION!\***

Kasten Classic oder Medium  
12 x 0,75l

**7,99 €\***  
(1l = 0,89 €)  
+ 3,30 € Pfand

**Wiebe's Getränke-Markt**

\*Nur solange der Vorrat reicht!

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord  
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax 4 04 41  
Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

**Taschentücher gibt's im Supermarkt. Blut nicht.**

**SPENDE BLUT**

Deutsches Rotes Kreuz

Termine und Infos 0800 11 949 11 oder www.DRK.de

**MARIOK**

**Schuhmacherei Sattlerei**

Reparaturen und Neuanfertigungen rund um's Leder von Absätze bis Zeltplane

Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr  
Sa 8.00-13.00 Uhr

Fließstraße 1, 15370 Fredersdorf  
Parkplatz bei „Plus - Lid“  
Funk 0177/3 65 81 44

Das nächste **ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF** erscheint am 20. Oktober 2005.

**Kunstschmiede Schlosserei, Schlüsseldienst**  
**Jürgen Lange**

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Vergitterungen
- Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten
- Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik

Fredersdorfer Chaussee 38e • 15370 Fredersdorf  
Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81  
Fax: (03 34 39) 63 89 • Funk 0172-2 88 21 27  
Internet: www.kunstschmiede-lange.de  
e-mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de